

WE CARE ABOUT FOOTBALL



FINANZBERICHT
2007/08

Inhaltsverzeichnis

Einführende Bemerkungen	
UEFA-Kennzahlen	03
Einführende Bemerkungen zur Rechnungslegung der UEFA	04
Das Finanzjahr 2007/08 in Kürze	05–06
Konsolidierte Jahresrechnung	
	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	07–08
Konsolidierte Bilanz	09–10
Konsolidierte Mittelflussrechnung	11–12
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	
	
Übersicht	13
Allgemeine Informationen	13
Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung	13–18
Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	19–26
Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	27–35
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	36
Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung	37
Bericht des Konzernprüfers zur konsolidierten Jahresrechnung	38
Jahresrechnung der UEFA	
	
WE CARE ABOUT FOOTBALL	
UEFA Erfolgsrechnung in Schweizer Franken	39
UEFA Bilanz in Schweizer Franken	40
Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA	41
Bericht der Revisionsstelle	42
Other Disclosures	weitere Angaben (dieser Abschnitt wird nur in Englisch veröffentlicht)
Net result by competition and cost driver	43–44
UEFA EURO 2008	45–48
UEFA Champions League: Key Figures	49–52
UEFA Cup: Key Figures	53–54
Flow of Money – Payments in favour of Associations	55
Flow of Money – HatTrick solidarity payments	56

Dieser Finanzbericht wird in Englisch, Französisch und Deutsch veröffentlicht. Ergeben sich Differenzen, gilt die englische Fassung (gemäss Art. 4.3 der UEFA-Statuten).



Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)

2007 / 08

2006 / 07

Konsolidierte Erfolgsrechnung:		2007 / 08	2006 / 07
Total Einnahmen		1 925 264	1 151 597
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften		822 861	638 569
Solidaritätszahlungen		220 800	156 101
Betriebsergebnis		762 241	49 754
Nettoergebnis		235 674	38 820
Konsolidierte Bilanz:			
Flüssige Mittel		1 052 365	678 479
Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden		819 047	339 555
UEFA-Eigenkapital		508 448	256 189
Bilanzsumme		1 700 521	941 993
Konsolidierte Mittelflussrechnung:			
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		794 262	423 802
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-233 210	26 491
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-220 800	-156 101
<i>Veränderung der Netto-Flüssigen-Mittel</i>		340 252	294 192
Administration:			
Total UEFA-Administrationskosten		31 317	31 532
Finanzergebnis:			
Total Finanzergebnis		12 559	49 170
Anzahl der Angestellten:			
UEFA	(unbefristete Verträge)	215.7	187.3
UEFA Media Technologies SA	(unbefristete Verträge)	55.6	54.7
Euro 2008 SA	(befristete Verträge)	382.0	103.0
UEFA Lehrlinge & Praktikanten		2.0	4.0
Total		655.3	349.0
(gerechnet auf Vollzeitstellen)			
Anzahl UEFA Wettbewerbsspiele:			
Clubwettbewerbe		646	637
Nationalmannschafts-Wettbewerbe (inklusive Unter 21)		305	267
Frauenfussball (inklusive Unter 19)		408	296
Futsal		218	148
Juniorenwettbewerbe (Unter 17 & Unter 19)		270	259
Weitere Wettbewerbe (Regionen-Pokal / Meridian-Pokal)		0	75
Total		1 847	1 682

Einführende Bemerkungen zur Rechnungslegung der UEFA

Die UEFA freut sich, den Finanzbericht 2007/08 vorlegen zu können, der ein Nettoergebnis von EUR 235,6 Mio. ausweist, was 17,8% höher ist als die budgetierten EUR 200 Mio., die beim UEFA-Kongress 2007 verabschiedet wurden.

Die wichtigsten Punkte zum Finanzergebnis 2007/08 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Wie alle vier Jahre hinterlässt die EURO Spuren in den Büchern der UEFA. Das Nettoergebnis der EURO 2008 von EUR 253 Mio. ist vollumfänglich in der Jahresrechnung 2007/08 und somit im Finanzjahr der UEFA, in dem der Wettbewerb stattfand, enthalten.
- EUR 425 Mio. aus dem Bruttoergebnis der EURO 2008 konnten für die Finanzierung des HatTrick-Programms 2008–12 zugunsten der Verbände in den EURO-Pool transferiert werden.
- Die Klubwettbewerbe wurden im gleichen Format ausgetragen wie im Vorjahr. Unter den Teilnehmern der UEFA Champions League und des UEFA-Pokals konnten höhere Beträge verteilt werden als in der vorangehenden Spielzeit.
- Die UEFA beginnt derzeit gegenüber dem Haus des europäischen Fussballs mit dem Bau eines neuen Bürogebäudes. Im Hinblick auf die künftige Ausweisung der Nettowerte der Liegenschaften der UEFA wurde im Berichtsjahr beschlossen, die vorhandenen Gebäude neu zu bewerten, woraus sich ein ausserordentlicher Ertrag von EUR 35,6 Mio. ergab.
- Die Währungseffekte wirkten sich dieses Jahr für die UEFA negativ aus, da der CHF stärker war als alle anderen Währungen in den Büchern der UEFA, was einen beträchtlichen Wechselkursverlust zur Folge hatte.

Das Finanzergebnis 2007/08 ist stark geprägt von der EURO 2008, die im Juni 2008 in Österreich und der Schweiz stattfand. Aus diesem Grund ist es nicht sinnvoll, diese Zahlen mit jenen von 2006/07 oder 2008/09 zu vergleichen.

Veröffentlichung vollständig konsoliderter Zahlen für 2007/08

Die veröffentlichten Zahlen beziehen sich auf die UEFA und die Rechnungsabschlüsse der beiden vollständig im Eigentum der UEFA befindlichen Tochtergesellschaften UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA. Diese beiden Tochtergesellschaften sind ausschliesslich für die UEFA tätig und generieren auch keine separaten Einnahmen, ausgenommen die Einnahmen der Euro 2008 SA aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Hospitality-Paketen, mit denen die Organisationskosten finanziert wurden.

Der Euro – Berichtswährung der UEFA

Für die UEFA als europäischer Fussball-Dachverband scheint es sinnvoll, Bilanz und Erfolgsrechnung in EUR zu veröffentlichen, nicht zuletzt deshalb, weil die meisten

Verträge im Zusammenhang mit der EURO 2008 und der UEFA Champions League 2006–09 in EUR abgeschlossen wurden. Zudem erfolgen nach der Einführung der zentralen Vermarktung des UEFA-Pokals ab dem Viertelfinale alle Zahlungen an Mannschaften, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen, sowie alle Solidaritätszahlungen in EUR. Dadurch taucht diese Währung häufiger in den Büchern der UEFA auf. Hinzu kommt, dass der EUR bereits jetzt bzw. in naher Zukunft die offizielle Währung von etwa der Hälfte der UEFA-Mitgliedsverbände ist.

Schweizer Franken weiterhin offizielle Währung für tagtägliche Buchungen

Es ist wichtig festzuhalten, dass der CHF als Währung für die tagtäglichen Buchungen der UEFA weiterhin verwendet wird, auch deshalb, weil der überwiegende Teil aller Transaktionen in der offiziellen Währung des Landes, in dem sich der Sitz der UEFA befindet, zu buchen ist.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze sowie weitere Informationen zu diesem Thema finden sich auf den Seiten 13 bis 18 dieses Berichts.



Die finanziellen Auswirkungen der EURO 2008 auf die Jahresrechnung 2007/08 der UEFA

Wie in den *Rechnungslegungsgrundsätzen* der UEFA auf den Seiten 13 bis 18 beschrieben, wurden die Einnahmen und Ausgaben der EURO 2008 aus den Jahren vor dem Event in die Bilanz übertragen und vollständig in die Jahresrechnung 2007/08 integriert. Wir verweisen Sie auf die Seiten 45 bis 48 für die wichtigsten Zahlen der EURO 2008 und auf die Anmerkung IS 16 betreffend die jährliche Periodenabgrenzung.

Während EUR 425 Mio. in den EURO-Pool übertragen werden konnten und zusätzliche EUR 43,3 Mio. zur Überweisung im Finanzjahr 2008/09 an die Klubs in 24 Verbänden bereitgestellt wurden, die an der EURO 2008 beteiligte Spieler beschäftigten, wurden keine Einnahmen für die Finanzierung der kommenden drei UEFA-Finanzjahre zurückgestellt. Dadurch erklärt sich, weshalb für 2007/08 ein so hohes Nettoergebnis ausgewiesen werden kann und EUR 235,6 Mio. dem Posten *Gewinnvortrag* zugewiesen werden konnten. Folglich werden die nächsten drei Finanzjahre mit einem Verlust von bis zu EUR 60–70 Mio. abgeschlossen werden. Der Posten *Gewinnvortrag* im UEFA-Eigenkapital wird in naher Zukunft entsprechend abnehmen.

Obwohl ihre Auswirkungen weniger spektakulär sind, hatten auch folgende Geschäftsfälle Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2007/08:

Ausweitung der Solidaritätszahlungen an Klubs mit an der EURO 2008 beteiligten Spielern

Das UEFA-Solidaritätssystem im Zusammenhang mit der EURO wurde um ein Element erweitert. Zusätzlich zum Anteil, der für die Finanzierung des HatTrick-Programms bestimmt ist, wird ein Betrag zur Verfügung gestellt, von dem alle Klubs profitieren, die Spieler beschäftigen, die an der EURO teilgenommen haben. Für die EURO 2008 belief sich der Betrag auf EUR 43,3 Mio., d.h. rund EUR 4 200 pro Tag für jeden an der Endrunde teilnehmenden Spieler. Klubs in 24 Verbänden erhielten Zahlungen, wobei jene mit den meisten Spielern in den Kadern der 16 teilnehmenden Nationalmannschaften logischerweise den grössten Anteil erhielten.

Neubewertung der UEFA-Gebäude

Bis 2006/07 wurden die *Grundstücke und Gebäude* der UEFA zum Erinnerungswert von CHF 1 in der Bilanz aufgeführt und die realen Werte sowie die kumulierten Abschreibungen im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesen.

In Übereinstimmung mit den neuen Grundsätzen für das neue Bürogebäude, das demnächst errichtet wird, und um die Nettobuchwerte des gesamten Gebäude-Portfolios künftig immer nach demselben Prinzip auszuweisen, wurde beschlossen, das Haus des europäischen Fussballs neu zu bewerten und vollständige Transparenz zu schaffen, wenn jährliche Abschreibungen getätigt und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden.

Aufgrund dieser Neubewertung wurden EUR 35,6 Mio. ausserordentliche Erträge verbucht, wie im Budget vorgesehen.

Währungseffekte

Wie bereits erwähnt, wird für die tagtäglichen Buchungen der UEFA nicht zuletzt aus rechtlichen Gründen weiterhin der CHF verwendet. Seine Verknüpfung mit dem **EUR als Berichtswährung der UEFA** führt jedoch zu bedeutenden Währungseffekten, insbesondere wenn der Wechselkurs zwischen dem CHF und dem EUR schwankt, wie dies während des Berichtsjahres der Fall war.

Die Währungsbestände der UEFA sind auf Seite 28 unter BS1 ausgewiesen. Betrachtet man nur die *Flüssigen Mittel* der UEFA per 1. Juli 2007, die nicht in CHF ausgewiesen sind, und berechnet ihren Gegenwert in CHF am ersten und am letzten Tag des Finanzjahres 2007/08, ergibt sich ein Verlust von rund CHF 25 Mio. oder EUR 15,5 Mio. Zusätzliche Währungsverluste für in diesen 12 Monaten getätigte Transaktionen sind darauf zurückzuführen, dass während des Berichtsjahres erworbene zusätzliche Vermögenswerte in Fremdwährungen dieselben negativen Auswirkungen in Bezug auf den CHF erlitten haben.

Abschliessend kann gesagt werden, dass der im Vorjahr erzielte Währungsgewinn von EUR 25,1 Mio. den aufgrund der Währungseffekte 2007/08 erlittenen Gesamtverlust von EUR 29,8 Mio. mehr oder weniger ausgleicht. Aufgrund der hohen Volatilität könnte sich Ähnliches in Zukunft wiederholen. Diese Währungsverluste wurden nicht realisiert, sondern entsprechen nur einer Wechselkursanpassung zwischen dem EUR, dem GBP und dem USD im Vergleich zur UEFA-Berichtswährung, dem CHF.

Das Kostenrechnungssystem der UEFA, das auf zwei Währungen ausgerichtet ist (EUR und CHF), rechnet sämtliche in EUR eingegebenen Beträge unter Anwendung des offiziellen am betreffenden Tag geltenden Wechselkurses in CHF um (und umgekehrt). Beim Jahresabschluss werden die in CHF oder EUR eingegebenen Beträge in der Originalwährung ausgewiesen. GBP und USD werden gemäss dem offiziellen am Datum der Transaktion gültigen Wechselkurs in CHF und somit automatisch in EUR umgerechnet.

Das Finanzjahr 2007/08 in Kürze

Finanzkrise

Sicherheitsaspekte waren und sind für die UEFA bei der Anlage ihrer, d.h. der Vermögenswerte ihrer Mitgliedsverbände, von grösster Bedeutung.

Dieses Jahr war aufgrund der Marktturbulenzen besonders schwierig. Die Hauptbank der UEFA (die auch grosse Fussballveranstaltungen unterstützt) musste ab dem dritten Quartal 2007 Verluste ausweisen, da sie beachtliche Abschreibungen auf Subprime-Positionen vornehmen musste.

Obwohl bestätigt wurde, dass diese Bank auf einer soliden Basis steht, entschied man sich für eine breitere Diversifizierung durch die Investition von EUR 400–450 Mio. in mittelfristige Anleihen, die von führenden internationalen Banken mit einem Rating von mindestens A+ ausgegeben wurden.

Am Abschlussstichtag und wie unter BS 1 und 7 auf den Seiten 27 und 30 aufgeführt, wurden EUR 350 Mio. (Nominalwert) in europäische Handelspapiere (European Commercial Papers) und mittelfristige Anleihen bei höchstbewerteten internationalen Banken investiert. Leider verschlechterte sich die Situation Ende September und im Oktober 2008 rapide und drastisch. Einige der von der UEFA ausgewählten Banken machten negative Schlagzeilen, wurden jedoch glücklicherweise unverzüglich von ihren Regierungen und/oder anderen Banken unterstützt.

Zur Zeit der Drucklegung dieses Berichts (Ende Dezember 2008) kann die UEFA Folgendes berichten:

- Sie hat weder in Aktien investiert noch in Produkte von Banken/Unternehmen, die Konkurs gegangen sind.
- Sie hat keine Verluste erlitten und sämtliche Verbindlichkeiten wurden fristgerecht zurückgezahlt.
- Alle laufenden Verbindlichkeiten werden bei Fälligkeit zu 100% zurückgezahlt.
- Vorzeitige Verkäufe könnten je nach Produkt und Bonität des Ausgebers allerdings zu Verlusten führen.
- Obwohl die UEFA beabsichtigt, diese Produkte bis zum Datum ihrer Fälligkeit zu behalten, ist hinzuzufügen, dass unter den aktuellen Marktbedingungen keine bzw. nur geringe Nachfrage nach bestimmten Produkten im UEFA-Portfolio besteht.
- Es besteht allerdings ein Kreditrisiko für den Fall, dass eine Bank Konkurs geht, bevor die Verbindlichkeiten vollständig an die UEFA zurückgezahlt wurden.

Die Politik der UEFA, in bekannte Banken und Institutionen mit Top-Ratings zu investieren, scheint sich bezahlt zu machen und wir können davon ausgehen, dass auch in Zukunft keine Verluste zu verzeichnen sein werden vorausgesetzt natürlich, dass die Finanzmärkte sich weiter stabilisieren.

Neben dem Bankenrisiko überwacht die UEFA auch die Währungsbestände genau:

- Da ein bedeutender Teil der Einnahmen aus der UEFA Champions League in GBP generiert wird und die Ausschüttungen an die Klubs in EUR erfolgen, besteht ein grosses GBP-EUR-Wechselkursrisiko – eine Position, die nur teilweise abgesichert ist und deshalb aufmerksam beobachtet werden muss.
- Die USD-Vermögenswerte in den Büchern der UEFA entsprechen den Zahlungen aussereuropäischer Partner, die nicht bereit waren, Verträge in EUR oder CHF zu unterzeichnen. Wenn immer möglich werden USD während des Finanzjahres, in dem der Vertrag gültig ist, in EUR und/oder CHF umgerechnet. Falls nötig kann diese Position oder ein Teil davon abgesichert werden.
- **Natürliches «Hedging» wird sowohl für den CHF als auch für den EUR betrieben, indem ein- und ausgehende Zahlungen aufeinander abgestimmt werden.**

Ausblick

Die UEFA freut sich, in einem separaten Dokument einen strategischen finanziellen Ausblick für die nächsten fünf Jahre vorlegen zu können. Diese langfristige Planung wird nicht nur der UEFA selbst zugute kommen, sondern vor allem auch ihren Mitgliedsverbänden und deren Klubs, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen.



07-08 Konsolidierte Erfolgsrechnung 2007/08

Das Nettoergebnis 2007/08 in Höhe von EUR 235,6 Mio. ist bedeutend höher als im vom UEFA-Kongress 2007 genehmigten Budget (EUR 200 Mio.).

Die 2007/08 erzielten Gesamteinnahmen belaufen sich auf EUR 1,925 Mrd. Gemäss dem Grundsatz der Rechnungslegung der UEFA sind die in früheren Jahren generierten Einnahmen aus der EURO 2008 nicht in diesem Total enthalten, sondern wurden vom Bilanzposten *Aufgelaufene Erträge* rückgebucht und in der Erfolgsrechnung unter dem Posten *Periodenabgrenzung* verbucht (vgl. Anmerkung IS 16 für weitere Einzelheiten).

Ein beeindruckender Gesamtbetrag von EUR 220,8 Mio. konnte für Solidaritätszahlungen bereitgestellt werden, im Vergleich zu EUR 156,1 Mio. im Vorjahr. Der bedeutende Anstieg des Postens *Bildung von Rückstellungen* ist darauf zurückzuführen, dass EUR 425 Mio. aus dem Ergebnis der EURO 2008 dem EURO-Pool zugewiesen wurden.

Mit einem Anteil von 69% bleiben die *Übertragungsrechte* die wichtigste Einnahmequelle, gefolgt von den *kommerziellen Rechten*, die rund 18% der Gesamteinnahmen ausmachen. Die im Berichtsjahr erzielten Einnahmen aus *Kartenverkauf und Hospitality* in Höhe von EUR 207,5 Mio. entsprechen einem Anteil von knapp 11%.

Das Total der *Eventausgaben* in Höhe von knapp über EUR 1 Mrd. entspricht ungefähr dem Wert von 2006/07, jedoch mit einer bedeutenden Änderung:

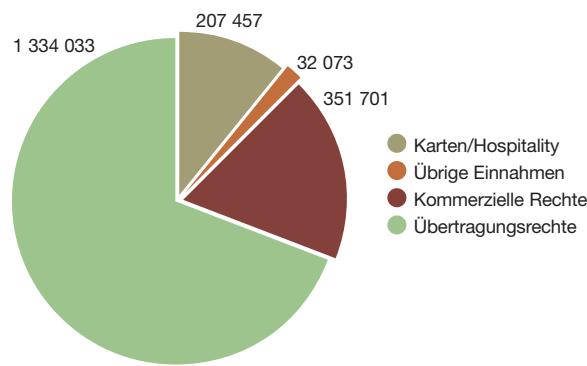
- EUR 243 Mio. aus der Bilanz wurden erfolgswirksam dem Finanzjahr 2007/08 zugewiesen. Dies bedeutet, dass das Ergebnis aus der EURO 2008 vollständig in dem Finanzjahr verbucht wurde, in dem das Turnier stattfand. Allein 2006/07 wurden davon EUR 224 Mio. in die Bilanz und somit als «Aufwand» verbucht, womit in den Vorjahren erzielte EURO-2008-Einnahmen neutralisiert wurden.

Die höheren Kosten der anderen Posten unter *Eventausgaben* sind auf Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO 2008 zurückzuführen, die auch die Ausschüttung von EUR 184 Mio. an die 16 Teilnehmerverbände enthalten.

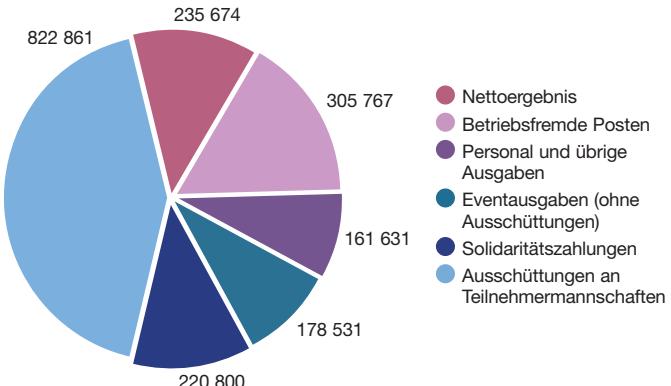
Die EURO-2008-Transaktionen hinterliessen natürlich in jedem einzelnen Posten der Erfolgsrechnung 2007/08 Spuren. Für das EURO-2008-Ergebnis verweisen wir Sie auf die Seiten 45–48.

Schliesslich ist anzumerken, dass das 2007/08 erreichte Total *Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern* in jeder Hinsicht aussergewöhnlich ist. Es beläuft sich auf über EUR 32 Mio. und ist auf die Neubewertung des Hauses des europäischen Fussballs zurückzuführen. Weitere Einzelheiten dazu und zu allen anderen Punkten der Erfolgsrechnung 2007/08 finden Sie unter «Bemerkungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung» auf den Seiten 19–26.

Einnahmequellen: 2007/2008
in KEUR



Verwendung der Einnahmen: 2007/2008
in KEUR



Konsolidierte Erfolgsrechnung: 2007/08

		Notes	2007 / 08	2006 / 07
Einnahmen aus Übertragungsrechten	IS 1		1 334 033	810 759
Einnahmen aus kommerziellen Rechten	IS 2		351 701	269 471
Kartenverkauf	IS 3		90 237	22 497
Hospitality-Einnahmen	IS 4		117 220	37 865
Übrige fussballbezogene Einnahmen	IS 5		7 407	7 592
Betriebsfremder Ertrag	IS 6		4 619	2 264
Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen	IS 7		20 047	1 149
TOTAL EINNAHMEN	IS 8		1 925 264	1 151 597
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	IS 9		-822 861	-638 569
Direkte Eventausgaben	IS 10		-198 245	-65 045
Rechtevermarktung	IS 11		-51 565	-20 704
Hospitality-Ausgaben	IS 12		-72 881	-7 972
TV-Produktion	IS 13		-32 161	-12 034
Internet- & IT-Lösungen	IS 14		-20 574	-21 426
Schiedsrichter & Delegierte	IS 15		-27 152	-19 995
Periodenabgrenzung	IS 16		243 000	-224 352
Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen	IS 17		-18 953	-1 146
Total Eventausgaben			-1 001 392	-1 011 243
BRUTTOERGEBNIS			923 872	140 354
Löhne & Sozialleistungen			-57 425	-39 696
Übrige Personalausgaben			-1 807	-1 137
Total Personalkosten	IS 18		-59 232	-40 833
Reisen, Hotel und Tagesentschädigungen			-25 692	-12 972
Beraterhonorare & Aushilfskräfte	IS 19		-11 946	-9 684
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	IS 20		-15 269	-10 749
Bürobetriebsaufwand	IS 21		-44 901	-12 703
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	IS 22		-3 622	-3 659
Abschreibungen	IS 22 bis		-969	0
Total Diverser Ausgaben			-102 399	-49 767
BETRIEBSERGEBNIS			762 241	49 754
Finanzergebnis	IS 23		12 559	49 170
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle & Steuern	IS 24		32 596	-453
Bildung von Rückstellungen	IS 25		-439 163	-42 674
Auflösung von Rückstellungen & EURO Pool	IS 26		88 241	139 124
Total Betriebsfremder Posten			-305 767	145 167
Solidarität	IS 27		-131 985	-86 831
HatTrick-Programm	IS 28		-82 725	-65 041
Beiträge & Spenden	IS 29		-5 352	-3 351
Entwicklungs- & Hilfsprojekte	IS 30		-738	-878
Total Solidaritätszahlungen			-220 800	-156 101
NETTOERGEBNIS	IS 31		235 674	38 820

Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)



09-10 Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2008

Der deutliche Anstieg der Bilanzsumme um EUR 758 Mio. (oder 81% in relativen Zahlen) auf EUR 1,7 Mrd. ist im Zusammenhang mit EURO-2008-Zahlungen von Broadcastern und Sponsoren sowie dem Verkauf von Eintrittskarten und Hospitality-Paketen zu sehen.

Bei den Aktiven zeigt sich dies in einem deutlichen Anstieg der Posten *Flüssige Mittel* sowie *Langfristige Wertpapiere*.

Während über 94% der Einnahmen aus der EURO 2008 bis zum Bilanzstichtag per 30. Juni 2008 eingegangen waren, wurde der Grossteil der EURO-2008-Zahlungen nach dem Stichtag fällig, was auch auf der Passivseite bedeutende Veränderungen bewirkte. Der hohe Posten *Verbindlichkeiten Lieferanten* ist auf Rechnungen im Zusammenhang mit der EURO 2008 zurückzuführen, die nach der Veranstaltung eingegangen sind und im Verlaufe des Finanzjahres 2008/09 beglichen werden. Der Posten *Verbindlichkeiten Landesverbände* stieg auf EUR 819 Mio. an, insbesondere aufgrund der Zuweisungen an den EURO-Pool in Höhe von EUR 425 Mio. aus dem Ergebnis der EURO 2008. Aus dem EURO-Pool wird das HatTrick-Programm 2008–12 zugunsten der UEFA-Mitgliedsverbände finanziert.

Unter Zurechnung des Nettoergebnisses 2007/08 in Höhe von EUR 235,6 Mio., beläuft sich das *Eigenkapital* der UEFA nun auf EUR 508,4 Mio. (CHF 816 Mio.). Es ist jedoch anzumerken, dass die drei Finanzjahre nach einer EURO, wie im Strategischen Finanzausblick der UEFA dargelegt, mit wesentlichen Verlusten abgeschlossen werden. Dies hat zur Folge, dass das Eigenkapital der UEFA, d.h. der Posten *Gewinnvortrag* entsprechend abnimmt.

Das Eigenkapital der UEFA wird sich dann voraussichtlich auf EUR 306 Mio. belaufen, bevor dank dem Ergebnis aus der EURO 2012 wiederum ein deutlicher Anstieg des Eigenkapitals ermöglicht wird.

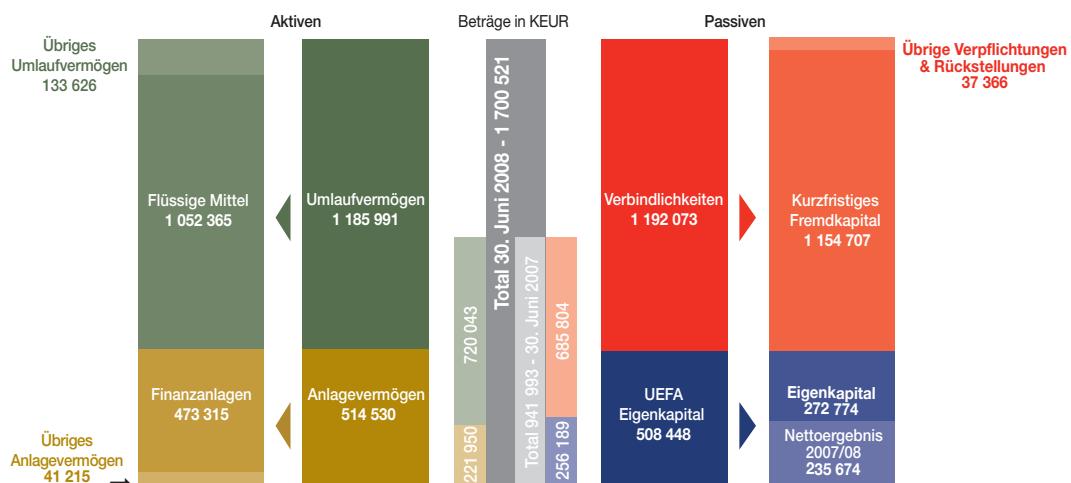
Was die Struktur der UEFA-Bilanz anbelangt, sind folgende Punkte zu erwähnen:

- Das *Kurzfristige Fremdkapital* beläuft sich auf EUR 1,15 Mrd. und macht 68% der Bilanzsumme der UEFA aus. EUR 819 Mio. (d.h. rund 48%) beziehen sich auf Verbindlichkeiten zugunsten von UEFA-Mitgliedsverbänden, wovon EUR 682 Mio. alleine den EURO-Pool betreffen, der insbesondere für die Finanzierung des HatTrick-Programms 2008–12 sowie anderer Initiativen zugunsten der Nationalverbände in den kommenden vier Jahren bestimmt ist.
- Das Total *Flüssige Mittel* in Höhe von EUR 1,05 Mrd. ist niedriger als das *Kurzfristige Fremdkapital*. Wie oben erklärt, bezieht sich ein Teil des *Kurzfristigen Fremdkapitals* auf das HatTrick-Programm 2008–12, in

dessen Rahmen Zahlungen im Laufe der kommenden vier Jahre geleistet werden.

- Unter *Grundstücke und Gebäude innerhalb des Übrigen Anlagevermögens* weist die UEFA nun den Nettobuchwert in Höhe von EUR 41,2 Mio. aus, der das Haus des europäischen Fussballs nach der Neubewertung von 2007/08 sowie das Grundstück, das für den Bau des neuen Bürogebäudes gegenüber des UEFA-Sitzes erworben wurde, umfasst.

Einzelheiten zu den verschiedenen Zahlen sind in den Bemerkungen und Erläuterungen zur Bilanz auf den Seiten 27–36 dieses Berichts zu finden, während die Bilanztransaktionen in der Kapitalflussrechnung auf Seite 12 umfassender aufgezeigt werden.



Konsolidierte Bilanz per 30.06.2008

	Notes	30.06.2008	30.06.2007
Kasse & Post		479	149
Bank: Kontokorrente		14 653	14 543
Bank: Sichtanlagen		103 258	38 241
Bank: Festgelder		831 467	618 222
Börsengängige Wertpapiere		102 508	7 324
Flüssige Mittel	BS 1	1 052 365 61.9%	678 479 72.0%
Forderungen: Landesverbände		1 874	1 282
Forderungen: Fussballpartner	BS 2	80 524	18 906
Forderungen: Übrige	BS 3	28 729	11 923
Aktive Rechnungsabgrenzung	BS 4	18 725	7 501
Anzahlungen an Lieferanten		932	366
Laufende Projekte / Vorräte	BS 5	2 842	1 586
Übriges Umlaufvermögen		133 626 7.9%	41 564 4.4%
Total Umlaufvermögen		1 185 991 69.8%	720 043 76.4%
 Darlehen	BS 6	4 350	8 675
Langfristige Wertpapiere	BS 7	468 933	213 243
Beteiligungen	BS 8	32	32
Finanzanlagen		473 315 27.8%	221 950 23.6%
Computer Hard- & Software	BS 9	0	0
Büroeinrichtungen / Fahrzeuge	BS 10	0	0
Grundstücke & Gebäude	BS 11	41 215	0
Übriges Anlagevermögen		41 215 2.4%	0 0.0%
Total Anlagevermögen		514 530 30.2%	221 950 23.6%
 TOTAL AKTIVEN		1 700 521 100%	941 993 100%
 Verbindlichkeiten: Lieferanten		130 015	16 330
Verbindlichkeiten: Landesverbände	BS 12	819 047	339 555
Verbindlichkeiten: Fussballpartner	BS 13	3 038	2 739
Verbindlichkeiten: Übrige	BS 14	7 835	8 060
Passive Rechnungsabgrenzung	BS 15	45 083	14 760
Aufgelaufene Erträge	BS 16	6 130	248 970
Anzahlungen von Dritten	BS 17	143 559	30 423
Kurzfristiges Fremdkapital		1 154 707 67.9%	660 837 70.1%
Übrige Verpflichtungen	BS 18	3 991	2 269
Rückstellungen	BS 19	33 375	22 698
Übrige Verpflichtungen & Rückstellungen		37 366 2.2%	24 967 2.7%
Total Verbindlichkeiten		1 192 073 70.1%	685 804 72.8%
Kapital		168 166	168 166
Gewinnvortrag		116 398	77 578
Umrechnungsdifferenzen		-11 790	-28 375
Nettoergebnis		235 674	38 820
Total UEFA Eigenkapital	BS 20	508 448 29.9%	256 189 27.2%
 TOTAL PASSIVEN		1 700 521 100%	941 993 100%

Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)

Die (nicht konsolidierte) Bilanz der UEFA zum 30. Juni 2008 in Schweizer Franken findet sich auf Seite 40.



Die Mittelflussrechnung auf Seite 12 zeigt die einzelnen Veränderungen der Position «Netto-Flüssige-Mittel» während der Berichtsperiode gemäss Ursprung des Mittelflusses auf verschiedenen Ebenen. Die Position «Netto-Flüssige-Mittel» berechnet sich aus den «flüssigen Mitteln» abzüglich mittel- und langfristige Kredite (bisher hat die UEFA noch nie einen Kredit aufgenommen). Diese Daten stammen aus der Erfolgsrechnung (mit dem Betriebsergebnis von EUR 762,2 Mio. als Ausgangsposition) und der Bilanz.

Der Mittelfluss aus der **Geschäftstätigkeit** zeigt den Kapitalfluss, der durch die statutarische Tätigkeit der UEFA generiert wird. Trotz der Abschreibung von Investitionen direkt nach dem Kauf (ausser jenen für Grundstücke und Gebäude) weist der Mittelfluss aus den **Investitionstätigkeiten** die entsprechenden Beträge der getätigten Investitionen aus (vgl. hierzu auch «Bemerkungen und Erläuterungen zur Bilanz»).

Theoretisch sollte die Mittelflussrechnung der UEFA keinen Kapitalfluss aus **Finanzierungstätigkeit** ausweisen, da die UEFA über kein Aktienkapital verfügt und daher keine Dividenden an Aktionäre zahlt. In unserem Fall entspricht der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit den **Solidaritätszahlungen** der UEFA. Diese Zahlungen sind natürlich nur möglich, weil die UEFA die nötigen Mittel durch die erfolgreiche Vermarktung ihrer Spitzensportwettbewerbe generieren kann.

Durch die separate Aufführung dieses Mittelflusses unter dem Titel «Finanzierungstätigkeit» können die Solidaritätszahlungen von der laufenden Geschäftstätigkeit gesondert behandelt werden.

Die Solidaritätszahlungen stammen aus folgenden Quellen:

- EUR 88,68 Mio. aus der Projektabrechnung der UEFA Champions League 2007/08 der Berichtsperiode;
- EUR 82,72 Mio. aus dem EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms 2007/08. Der EURO-Pool wurde 2003/04 aus Einnahmen der EURO 2004 eingerichtet und wurde mit Einnahmen der EURO 2008 aufgestockt. Diese Mittel werden den UEFA-Mitgliedsverbänden in den drei Jahren nach jeder EURO zur Verfügung gestellt, was bedeutet, dass die Position «Netto-Flüssige-Mittel» sich jeweils entsprechend verringert. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf das Nettoergebnis der UEFA, da ein entsprechender Betrag aus dem EURO-Pool aufgelöst wird;

- EUR 43,3 Mio. des EURO-2008-Bruttogewinns wurde den Klubs in 24 Verbänden zur Verfügung gestellt, die an der EURO 2008 teilnehmende Spieler beschäftigten.
- der verbleibende Betrag setzt sich zusammen aus weiteren Solidaritätszahlungen, humanitärer Hilfe und Zahlungen für Entwicklungsprogramme.

Anmerkungen zu den Zahlen auf der gegenüberliegenden Seite:

• Für einige Positionen ist es nicht möglich, den Mittelfluss direkt nachzuvollziehen. Dies liegt daran, dass die Veränderungen einzelner Positionen in der konsolidierten Bilanz der UEFA nicht mit einem Mittelfluss zusammenhängen, sondern mit verschiedenen Wechselkursen an den Abschlussstichtagen der beiden Finanzjahre. Zum Beispiel hat sich das Total von CHF 300 Mio. der alternativen Anlagen in diesen zwei Jahren nicht verändert. Die entsprechenden Euro-Beträge sind jedoch 181,2 Mio. zum Abschlussstichtag 2007 bzw. 186,9 Mio. zum Abschlussstichtag 2008, was einen Unterschied von EUR +5,7 Mio. ergibt, ohne dass ein Mittelfluss stattgefunden hätte.

- Der Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist 2007/08 deutlich höher als im Vorjahr und widerspiegelt die eingegangenen EURO-2008-Zahlungen.
- Siehe IS 22bis auf Seite 24 zum Nachweis der Position *Abschreibungen*.
- Die Gründe für die anderen bedeutenden Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind in anderen Kapiteln dieses Finanzberichts dargelegt.

Konsolidierte Mittelflussrechnung 2007/08

	2007/08	2006/07
Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresbeginn	678 479	502 958
Netto Fremdwährungsabgrenzungen	33 634	-118 671
Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresende	1 052 365	678 479
VERÄNDERUNG DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL	340 252	294 192
Betriebsergebnis	762 241	49 754
Abschreibungen	5 788	17 675
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle / Steuern	32 596	-453
Aufwertung Grundstücke & Gebäude	-35 641	0
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	-350 922	96 450
Veränderung übriger Verpflichtungen & Rückstellungen	11 209	-100 666
<i>Zwischentotal</i>	425 271	62 760
Veränderung der Forderungen	-75 279	-21 528
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung / Anzahlungen an Lieferanten	-11 139	-3 707
Veränderung der laufenden Projekte / Vorräte	-1 164	18 425
Veränderung der Verbindlichkeiten	561 388	34 541
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung / Aufgelaufenen Erträge	-213 071	307 581
Veränderung der Anzahlungen von Dritten	108 256	25 730
<i>Veränderung des Nettoumlauftumsvermögen</i>	368 991	361 042
MITTELFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	794 262	423 802
Finanzergebnis	12 559	49 170
Veränderung der Darlehen	4 436	-2 509
Veränderung der langfristigen Wertpapiere	-240 285	-2 495
Veränderung der Beteiligungen	0	0
Kauf von Computer Hard- & Software	-4 492	-16 323
Kauf von Büroeinrichtungen / Fahrzeugen	-327	-1 352
Kauf von Grundstücken & Gebäuden	-5 101	0
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-233 210	26 491
Solidaritätszahlungen	-220 800	-156 101
MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-220 800	-156 101
VERÄNDERUNGEN DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL	340 252	294 192

Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)



INHALT	
ALLGEMEINES	13
WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG	
a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts	
b) Grundlagen der Konsolidierung	
c) Fremdwährungen	14
d) Erfolgsrechnung	
e) Umsatzlegung	15
f) Event-Ausgaben	
g) Periodenabgrenzung	
h) Solidaritätszahlungen	16
i) Leasing	
j) Personalvorsorge	
k) Finanzergebnis	
l) Steuern	
m) Flüssige Mittel	17
n) Finanzinstrumente	
o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte	
p) Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden	18
q) Rückstellungen	
r) Eigenkapital	
BEMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG	19
BEMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ	27
ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG	37

ALLGEMEINES

Die Union des Associations Européennes de Football (nachfolgend «UEFA») ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2008 53 Landesverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Zu den Hauptaufgaben der UEFA zählen:

- Organisation und Durchführung von internationalen Fussballwettbewerben und -turnieren auf europäischer Ebene;
- Förderung des Fussballs in Europa auf allen Ebenen des Sports, namentlich durch Junioren- und Entwicklungsprogramme;
- Förderung der Grundsätze Einheit und Solidarität.

WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts

Der konsolidierte Finanzbericht der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «Gruppe») wird in Tausend Euro (KEUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in welchem die Gruppe tätig ist. Das Tagesgeschäft jedoch wird ursprünglich in Schweizer Franken (CHF) erfasst, der Währung des Landes, in dem die Gruppe ihren Hauptsitz hat. Fremdwährungstransaktionen werden gemäss den Richtlinien unter Buchstabe c) verbucht.

Der konsolidierte Finanzbericht wurde nach Massgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der UEFA-Statuten und der nachfolgend erläuterten Rechnungslegungsprinzipien erstellt. Es werden generell die Geschäftsjahrmethode und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

b) Grundlagen der Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Der konsolidierte Finanzbericht der Gruppe umfasst den Jahresbericht der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Körperschaften («Tochtergesellschaften»). Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn die UEFA direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmen und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50% der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in Bemerkung FS 1 aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA im konsolidierten Finanzbericht der Gruppe integriert. Bei Bedarf werden die Zahlen der Tochtergesellschaft an die für die Gruppe geltenden Rechnungslegungsgrundsätze angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Eigenkapital und der entsprechende Gewinn (falls vorhanden) werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften durch die Gruppe werden voll konsolidiert.

Alle internen Geschäftsvorfälle und -saldi sowie nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste aus Transaktionen zwischen den Gesellschaften der Gruppe werden im konsolidierten Finanzbericht eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft (in der Bilanz der Gruppe als «Beteiligung» erfasst) ist eine Körperschaft, auf die die UEFA einen bedeutenden Einfluss, nicht aber die Kontrolle ausübt, indem sie die Finanz- und die Geschäftspolitik der Körperschaft mitbestimmt. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mindestens 20% der Stimmrechte besitzt. Die im konsolidierten Finanzbericht eingeschlossene assoziierte Gesellschaft ist in Bemerkung FS 1 aufgeführt.

Der konsolidierte Finanzbericht umfasst den Anteil der Gruppe am Ertrag der assoziierten Gesellschaft, berechnet nach der Eigenkapital-Anteilmethode von Beginn bis zum Ende des bedeutenden Einflusses. Die Investition in die assoziierte Gesellschaft wird in der Bilanz zum Anschaffungswert erfasst, da eine Anpassung des Buchwerts nicht wesentlich wäre. Außerdem weisen wir darauf hin, dass die ausbezahlte Dividende ertragswirksam verbucht wird.

c) Fremdwährungen

Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen

Die Bücher der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften werden in Schweizer Franken geführt. Transaktionen in anderen Währungen werden zum am Transaktionsdatum geltenden Wechselkurs (Monatsdurchschnittswert) erfasst. Monetäre Aktiven und Passiven, die nicht auf Schweizer Franken lauten, werden am Bilanzstichtag zu dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Kurs umgerechnet.

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Positionen werden im Finanzergebnis für die Rechnungslegungsperiode berücksichtigt. Wechselkursdifferenzen aus der Verbuchung monetärer Positionen oder der Erfassung monetärer Positionen zu einem anderen Wechselkurs als dem Kurs, zu dem sie in der aktuellen oder einer vorhergehenden Berichtsperiode ursprünglich erfasst wurden, werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Alle unrealisierten Gewinne auf diesen monetären Positionen (mit Ausnahme der flüssigen Mittel) werden in

der Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung unter «Bildung von Rückstellungen» verbucht.

Zur Absicherung von bestimmten Wechselkursrisiken geht die UEFA Derivatkontrakte ein. Die Rechnungslegungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente werden in Buchstabe n erläutert.

Umrechnung der konsolidierten Einheiten der Gruppe

Bei der Konsolidierung werden die in Schweizer Franken erfassten Aktiven und Passiven der konsolidierten Einheiten der Gruppe in Euro umgerechnet, zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs. Davon ausgenommen sind Beteiligungen und Eigenkapital, die zu historischen Kursen erfasst werden.

In Schweizer Franken erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen werden zum jeweiligen Monatsdurchschnittskurs in Euro umgerechnet. Ursprünglich in Euro erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen bleiben in der Originalwährung.

Wechselkursdifferenzen aus der Anwendung dieser Grundsätze werden als Eigenkapital klassiert und den Umrechnungsdifferenzen zugeschlagen.

Für die Bilanz und die Erfolgsrechnung gelten folgende Wechselkurse:

	30. Juni 2008	Effektiver monatlicher Durchschnittskurs 2007/08
CHF/EUR	1.6048	1.6308
	30. Juni 2007	Effektiver monatlicher Durchschnittskurs 2006/07
CHF/EUR	1.6552	1.6062

d) Erfolgsrechnung

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- fussballbezogene Einnahmen
- nicht fussballbezogene Einnahmen
- Event-Ausgaben
- Personal- und andere administrative Ausgaben
- betriebsfremde Posten und Solidaritätszahlungen

Fussballbezogene Einnahmen stammen direkt aus der Organisation von UEFA-Fussballwettbewerben. Event-Ausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben, die die Gruppe organisiert.



15-16 Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung

In der Rechnungslegung werden UEFA-Fussballwettbewerbe in zwei Kategorien unterteilt:

- jährliche Klubwettbewerbe (z.B. UEFA Champions League) und andere Wettbewerbe (z.B. Qualifikationswettbewerbe für Nationalmannschaften)
- wichtigster Wettbewerb für Nationalmannschaften (Endrunde der Fussball-Europameisterschaft «EURO»).

e) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Gruppe zufliest und die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fussballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte
- Kommerzielle und Lizenzrechte
- Kartenverkauf
- Hospitality-Einnahmen
- weitere fussballbezogene Einnahmen: Bussen, FIFA- und EFP-Beiträge (Bussen werden zur Finanzierung von humanitären Hilfsprojekten der UEFA verwendet).

Einnahmen aus jährlichen Klub- und anderen Wettbewerben gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der der Wettbewerb stattfindet.

Einnahmen aus der EURO werden in der Erfolgsrechnung nach der Abgrenzungsmethode verbucht. Zum Bilanzstichtag bis und mit dem einer Endrunde vorangehenden Finanzjahr wird in der Erfolgsrechnung jeweils eine «Periodenabgrenzung» erfasst, um das Nettoergebnis dieser Veranstaltung abzugrenzen (siehe Buchstabe g).

P.S. betreffend e) und f): Obwohl es sich um keine Kapitaltransaktionen handelt, wird in den Büchern der UEFA der Gegenwert von Naturalleistungen (als Bestandteil von kommerziellen Verträgen – z.B. Sportausrüstung, Technik, Transport usw.) verbucht. Dasselbe gilt für die entsprechenden Aufwände zu Lasten jener, die diese Leistungen beanspruchen.

f) Event-Ausgaben

Unter Event-Ausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation einer Veranstaltung zu verstehen.

Event-Ausgaben umfassen hauptsächlich:

- Ausschüttungen zu Gunsten der teilnehmenden Mannschaften
- direkte Beiträge an die lokalen Organisationskomitees (LOK)
- Agenturprovisionen
- verschiedene, mit einer Veranstaltung verbundene Kosten (z.B. technische und audiovisuelle Ausrüstung) sowie weiteres Material
- Kosten für Rechtevermarktung sowie für Beschilderung, Event-Promotion und Rechteschutz
- Ausgaben im Zusammenhang mit Hospitality und TV-Produktion
- IT-Ausgaben, z.B. für IT-Projekte in den Bereichen Fussball und Events
- Schiedsrichter und UEFA-Delegierte sowie damit verbundene Ausgaben (Reisekosten, Unterkunft und Entschädigungen).

Ausgaben für jährliche Klub- und andere Wettbewerbe gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der das Spiel bzw. ein bestimmter Wettbewerb stattfindet.

Ausgaben für die EURO werden in der Erfolgsrechnung nach der Cash-Methode, d.h. auf Basis der Zahlungsströme verbucht. Zum Bilanzstichtag bis und mit dem einer Endrunde vorangehenden Finanzjahr wird in der Erfolgsrechnung jeweils eine «Periodenabgrenzung» erfasst, um das Nettoergebnis dieser Veranstaltung gemäss Buchstabe g) abzugrenzen.

g) Periodenabgrenzung (d.h. ein Bestandteil der Event-Ausgaben)

Einnahmen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der EURO werden gemäss Buchstaben e) und f) in der Erfolgsrechnung verbucht.

Um die Ergebniswirksamkeit für die Gruppe in die jeweilige Austragungsperiode der EURO (d.h. in jedes vierte Jahr) zu gewährleisten, wird während jeder dreijährigen Vorbereitungsperiode einer EURO das jeweilige jährliche Nettoergebnis entsprechend abgegrenzt. Aus diesem Grund werden die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb in den verschiedenen Rubriken der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Durch eine zusätzliche Buchung mit der Bezeichnung «Periodenabgrenzung» wird das jährliche Nettoergebnis dieses Wettbewerbs neutralisiert. Diese in der Erfolgsrechnung verbuchte «Periodenabgrenzung»

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

erscheint in der Bilanz als «aufgelaufene Erträge», sofern die Erträge die Aufwendungen übersteigen. Im umgekehrten Fall, wenn die Aufwendungen die Erträge übersteigen, erscheint sie unter «Laufende Projekte».

Im Austragungsjahr der EURO wird das über die Vorbereitungsperiode kumulierte Nettoergebnis des Wettbewerbs in der Position «Periodenabgrenzung» der Erfolgsrechnung gegengebucht.

Das gleiche Prinzip wird auch bei anderen Wettbewerben angewendet, die nicht innerhalb eines Finanzjahres ausgetragen und abgerechnet werden.

h) Solidaritätszahlungen

Die UEFA bietet Verbänden, Ligen und Klubs finanzielle Unterstützung, die an bestimmte Bedingungen betreffend deren Aktivitäten gebunden ist.

Das Solidaritätsprogramm der UEFA umfasst die folgenden drei Hauptelemente:

- Jährliche Solidaritätszahlungen aus den Einnahmen aus der UEFA Champions League an Klubs und Ligen
- Solidaritätszahlungen an diejenigen Klubs, die an der EURO 2008 teilnehmende Spieler beschäftigen als Anteil am Ergebnis dieser Endrunde
- Zahlungen aus den Einnahmen aus der EURO an Mitgliedsverbände im Rahmen des HatTrick-Programms zur Teilfinanzierung der ordentlichen Verbandstätigkeit und zur Finanzierung spezieller Projekte wie z.B. Infrastruktrentwicklung, Renovierungen und Minispelfelder.

Diese Zahlungen erfolgen gemäss Buchstabe p) «Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden» entweder aus dem EURO-Pool oder dem UEFA-Champions-League-Pool.

Auch sonstige entwicklungsbezogene Aufwendungen und humanitäre Hilfsprojekte werden über den Zeitraum des jeweiligen ordnungsgemäss von der UEFA genehmigten Projekts auf Basis der Zahlungsströme erfolgswirksam verbucht.

i) Leasing

Leasing-Verträge, bei denen nicht alle wesentlichen aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasing-Verträge klassiert. Aufwendungen aus Operating-Leasing-Verträgen werden während der Leasing-Dauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden generell keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

j) Personalvorsorge

Die Gruppe gewährt in dem Land, in dem sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die aufgrund des bestehenden Reglements geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe zwei zusätzliche Personalvorsorgepläne mit vorgegebenen Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter eingerichtet. Diese Pläne decken über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Diese Pensionspläne werden aus Beiträgen der Mitarbeiter und ihrer Arbeitgeber, d.h. den entsprechenden Unternehmen der Gruppe, gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um beitragsorientierte Pläne, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

k) Finanzergebnis

Das Netto-Finanzergebnis enthält die folgenden Finanzerträge und -aufwendungen:

- Die Finanzerträge umfassen Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Dividendenerträge, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Anlagetätigkeit.
- Zu den Finanzaufwendungen zählen Kursverluste börsengängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Anlagetätigkeit.

l) Steuern

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der Praxis, die für internationale Sportorganisationen gilt, die im Kanton Waadt ansässig sind. Ihre Tochtergesellschaften sind entsprechend den für Service-Gesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz steuerpflichtig.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten. Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf die steuerpflichtigen Erträge des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Unternehmen geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

Zu den Steuern zählt auch die nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer.



m) Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen Barmittel, Sichteinlagen bis zu zwölf Monaten Laufzeit, börsengängige Wertpapiere, die jederzeit liquidierbar sind sowie «European Commercial Papers».

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Geschäftspartnern, mit denen Verträge in ausländischen Währungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Devisenrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten in Übereinstimmung gebracht wird.

n) Finanzinstrumente

Finanzvermögen und Finanzverbindlichkeiten werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

Darlehen und sonstige Forderungen

Darlehen und sonstige Forderungen werden zum Nennwert abzüglich eines bestimmten Betrags für uneinbringliche Forderungen verbucht. Eine Rückstellung für zweifelhafte Forderungen wird dann gebildet, wenn die vollständige Einbringlichkeit eines Betrags nicht länger wahrscheinlich erscheint. Forderungsausfälle werden zum Zeitpunkt ihrer Feststellung abgeschrieben.

Börsengängige Wertpapiere

Börsengängige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zum Marktwert, d.h. zu ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs in der Bilanz ausgewiesen. Die Veränderungen des Marktwertes fließen in das Finanzergebnis der Erfolgsrechnung ein.

Langfristige Wertpapiere

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Die UEFA erwirbt ausschliesslich Produkte, die von bestens bekannten Institutionen mit einem guten Rating herausgegeben werden und zudem einen Kapitalschutz bei Fälligkeit garantieren.

Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen Produkte werden bis zu ihrer Fälligkeit in der Bilanz zum Nominalwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der Marktwert dieser Vermögenswerte ist in Bemerkung BS 7 aufgeführt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nicht verzinslich und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Wie in Buchstabe m) erläutert, sieht die Unternehmenspolitik eine natürliche Absicherung vor, bei der die jeweiligen Fremdwährungsportfolios auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz miteinander in Übereinstimmung gebracht werden.

Unterliegen die operativen Aktivitäten der Gruppe jedoch zusätzlichen Finanzrisiken aufgrund von Wechselkurschwankungen, werden zur Absicherung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente in Form von Devisenterminkontrakten und Optionen eingesetzt. Es werden hingegen keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht in der Bilanz ausgewiesen. Der Wert dieser Instrumente ergibt sich aus ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs und bleibt über die gesamte Laufzeit des Kontrakts unverändert. Zum Fälligkeitstermin wird der realisierte Wechselkursgewinn oder -verlust erfolgswirksam verbucht. Alle Einzelheiten über die von der UEFA geschlossenen Terminkontrakte sind Bemerkung FS 2 zu entnehmen.

o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- Materielles Anlagevermögen (= Sachanlagen): Grundstücke, Gebäude, Ausstattungsgegenstände und Computerhardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen.
- Immaterielle Vermögenswerte: Computersoftware wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen aktiviert, während Aufwendungen für Marken periodengerecht in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht werden.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht.

Zu Beginn des Finanzjahres 2007/08 wurde für Grundstücke und Gebäude rückwirkend auf den Zeitpunkt des Erwerbs eine neue Abschreibungsdauer festgelegt.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

Die Abschreibungen zur Minderung der Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen erfolgen in der Regel wie folgt:

- | | |
|---------------------------------|---|
| • Grundstücke | keine Abschreibung |
| • Gebäude | Abschreibungsdauer
40 Jahre für Neubauten
20 Jahre für Renovationen |
| • Büroausstattung und Fahrzeuge | Voll abgeschrieben nach Erwerb |
| • Hard- und Software | Voll abgeschrieben nach Erwerb |
| • Marken | Voll als Kosten verbucht bei Anfall |

In der Erfolgsrechnung wird der Abschreibungsaufwand je nach Art der Vermögensgegenstände unter verschiedenen Positionen verbucht.

Der bei Veräußerung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

p) Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden

Bei Verbindlichkeiten gegenüber Verbänden handelt es sich grösstenteils um Mittel, die in früheren Jahren zur Finanzierung bestimmter Projekte zurückgestellt wurden. In dieser Position sind folgende Posten enthalten:

- (zinsfreie) Kontokorrent-Konten zugunsten und zur Verfügung der Mitgliedsverbände
- EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms und weiterer Programme zugunsten aller Mitgliedsverbände
- UEFA-Champions-League-Pool zugunsten der Ligen zur Entwicklung des Juniorenfussballs in den Klubs.

Der EURO-Pool wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der EURO 2004 und der EURO 2008 gebildet und dient der Finanzierung des HatTrick-Programms. Letzteres sieht die Leistung von «Solidaritätszahlungen» gemäss Buchstabe h) vor. Der EURO-Pool kommt allen Mitgliedsverbänden zur Teilfinanzierung ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Kongress genehmigt, während für die anschliessende Genehmigung und Überwachung der Einzelprojekte auf Verbandsebene gemäss HatTrick-Satzung die HatTrick-Kommission zuständig ist.

Der UEFA-Champions-League-Pool kommt den Ligen zu Gute, um den Juniorenfussball in denjenigen Klubs zu fördern, die nicht an der UEFA Champions League teilnehmen. Die Ligen (bzw. die Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird.

Aus Transparenzgründen werden alle aus dem EURO-Pool und dem UEFA-Champions-League-Pool geleisteten Zahlungen in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst. In der Periode des Zahlungsflusses erfolgt gleichzeitig die Gegenbuchung für den entsprechenden Pool durch Verbuchung des betreffenden Betrags unter «Auflösung von Rückstellungen & EURO-Pool».

q) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag. Alle Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage angepasst
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und die Rückstellung wird in derselben Periode durch Verbuchung eines Ertrags mit der Bezeichnung «Auflösung von Rückstellungen» entsprechend ausgeglichen.

r) Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus Kapital der UEFA sowie dem Gewinnvortrag früherer Jahre zusammen, die keiner Zweckbestimmung oder Beschränkung unterliegen. Die Höhe des Eigenkapitals variiert aufgrund der Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Umrechnung im Rahmen der Konsolidierung der in Lokalwährungen geführten Einheiten der Gruppe ergeben (siehe Buchstabe c). Die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals kann der Rubrik BS 20 entnommen werden.



In diesem Abschnitt finden sich die wichtigsten Informationen zu der auf Seite 8 publizierten Erfolgsrechnung für das Finanzjahr 2007/08.

Vorbemerkungen zu EURO-2008-Transaktionen und -Ergebnis

EUR 249 Mio. des Gesamtergebnisses aus der EURO 2008 wurden in früheren Jahren verbucht, darunter EUR 204 Mio. im Finanzjahr 2006/07, wie in den jeweiligen Finanzberichten vermerkt. Die Gegenwerte wurden über das Konto *Periodenabgrenzung* (IS 16) neutralisiert und dem Bilanzkonto *Aufgelaufene Erträge* (BS 16) gutgeschrieben, um schlussendlich in die Erfolgsrechnung 2007/08 integriert zu werden. Somit wird sichergestellt, dass das Ergebnis der EURO 2008 in jenem Finanzjahr erfolgswirksam wird, in dem der Wettbewerb ausgetragen wird.

Der Grossteil der Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO 2008 wurde allerdings während des Finanzjahres 2007/08 generiert, was die grossen Abweichungen der meisten Zahlen des Jahres 2007/08 im Vergleich zum Vorjahr erklärt. Anstatt für die einzelnen Konten jedes Jahr über die Auswirkungen der EURO 2008 zu berichten, enthält dieser Finanzbericht einen separaten Teil zur EURO 2008. Das Ergebnis der EURO 2008 wird auf den Seiten 45–48 ausgewiesen.

IS 1 – Einnahmen aus Übertragungsrechten

	2007/08 KEUR	2006/07 KEUR
UEFA Champions League	625 718	625 080
EURO 2008	663 319	132 906
Übrige Wettbewerbe (inkl. UEFA-Pokal und Endspiele der Klubwettbewerbe)	44 996	52 773
TOTAL	1 334 033	810 759

IS 2 – Einnahmen aus kommerziellen Rechten

	2007/08 KEUR	2006/07 KEUR
UEFA Champions League	194 382	193 466
EURO 2008	149 765	68 566
Übrige Wettbewerbe (inkl. UEFA-Pokal und Endspiele der Klubwettbewerbe)	7 554	7 439
TOTAL	351 701	269 471

IS 3 – Kartenverkauf

	2007/08 KEUR	2006/07 KEUR
Klubwettbewerbe	5 323	4 422
EURO 2008	84 880	15 694
Übrige Wettbewerbe (einschliesslich Endrunde Unter-21)	34	2 381
TOTAL	90 237	22 497

IS 4 – Hospitality-Einnahmen

Diese Einnahmen beziehen sich ausschliesslich auf EURO-2008-Hospitality-Pakete.	117 220	37 865
---	---------	--------

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

IS 5 – Übrige fussballbezogene Einnahmen

	2007/08 KEUR	2006/07 KEUR
FIFA-FAP-Beitrag (financial assistance programme)	1 607	1 879
Einnahmen aus Bussen	2 574	2 213
UEFA Intertoto Cup (Beitrag EFP, European Football Pool)	1 951	2 563
Verkauf von Publikationen (Souvenirprogramme)	811	337
Diverse (inkl. FIFA Klub-Weltmeisterschaft)	464	600
TOTAL	7 407	7 592

IS 6 – Betriebsfremder Ertrag

Unter dieser Rubrik verbucht werden u.a. Rückzahlungen von Fluggesellschaften sowie ausserordentliche Einnahmen, wie z.B. eingegangene Vergütungen, die das Vorjahr betreffen.

Das Ergebnis 2007/08 schliesst die EURO-2008 Public-Viewing-Einnahmen von EUR 1.2 Millionen (verwendet für humanitäre Hilfe – siehe BS 18) und den Gewinnanteil der EURO-2008-Hotel-Reservierungsagentur ein.

4 619 **2 264**

IS 7 – Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen

Im Kostenrechnungssystem der UEFA wird ein Ertrag aus Naturalleistungen ausgewiesen, obwohl es sich dabei nicht um Kapitaltransaktionen handelt. Dieser Betrag hat keinen Einfluss auf das Endergebnis, da er auch als Aufwand für Naturalleistungen verbucht wird. Durch das Ausweisen dieser Transaktionen werden ihre finanziellen Auswirkungen auf die verschiedenen Kostenträger und Kostenstellen aufgezeigt. Eine allfällige Differenz zwischen Aufwand und Ertrag aus Naturalleistungen ist die Folge davon, dass Eingang und Verwendung zum Teil nicht in das gleiche Finanzjahr fallen.

EURO 2008 bewirkt die markante Steigerung im Vergleich zum Vorjahr.

20 047 **1 149**

IS 8 – Total Einnahmen

Die Aufgliederung der UEFA-Einnahmen sind in einer Graphik auf Seite 7 dargestellt.

Siehe auch die Angaben auf Seite 44, wo das Nettoresultat 2007/08, aufgegliedert nach Wettbewerben und Kostenträgern, gezeigt wird, ergänzt durch die Gesamteinnahmen und Gesamtkosten.

1 925 264 **1 151 597**

IS 9 – Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften

Ausschüttung an die Klubs der UEFA Champions League gemäss den Angaben auf Seite 52	593 985	592 935
Ausschüttung an die 16 Verbände, die an der EURO 2008 teilgenommen haben (inkl. Beitrag an die Reisekosten), gemäss Details auf Seite 48	184 691	0
Ausschüttungen an Klubs weiterer Wettbewerbe (UEFA-Pokal-Endspiel, UEFA-Superpokal, UEFA Intertoto Cup)	41 055	40 265
dieses Total schliesst die Ausschüttung aus dem UEFA-Pokal ein – siehe Seite 54 für Details		
Übrige Wettbewerbe (inkl. Beitrag an die Reisekosten Unter-21)	3 130	5 369
TOTAL	822 861	638 569



21-22 Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung 2007/08

IS 10 – Direkte Eventausgaben

	2007/08 KEUR	2006/07 KEUR
Direkte Beiträge an lokale Organisationskomitees (LOK) und Agenturprovisionen	108 498	60 301
Übrige direkte Eventausgaben (z.B. Stadienmiete, Material, diverse Ausrüstung und Temporärmitarbeiter bei Veranstaltungen). Ein Anteil der EURO 2008 Organisationskosten ist ebenfalls eingeschlossen.	89 747	4 744
TOTAL	198 245	65 045

IS 11 – Rechtevermarktung

Diese Kosten betreffen die EURO 2008 (einschliesslich Fanzonen, Dekoration von Host Cities und Flughäfen – daher der bedeutende Anstieg 2007/08) sowie die UEFA Champions League, den UEFA-Pokal und den UEFA-Superpokal. Sie beziehen sich u.a. auf Beschilderung, Eventpromotion und Rechteschutz.

	51 565	20 704
--	--------	--------

IS 12 – Hospitality-Ausgaben

Diese Kosten beziehen sich auf Catering und weitere Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von EURO-2008-Hospitality-Paketen und zur Verfügung von Sponsoren, Gästen und Offiziellen bei den wichtigsten Spielen, insbesondere der EURO 2008 und der UEFA Champions League.

Die Kosten für Eintrittskarten und indirekte Ausgaben wie Verwaltungs- und Personalkosten werden nicht unter dieser Rubrik ausgewiesen.

	72 881	7 972
--	--------	-------

IS 13 – TV-Produktion

Die UEFA Media Technologies SA, eine Tochtergesellschaft der UEFA, zeichnete bei der EURO 2008 für das Host Broadcasting verantwortlich, wozu auch der Betrieb des IBC (Internationales Sendezentrum) und die Bereitstellung von Unilateral-Dienstleistungen für die Broadcaster der EURO 2008 gehörten. Dieses interne Know-how wird auch für andere Wettbewerbe und Veranstaltungen wie z.B. Auslosungen sowie für Filmaufnahmen von Nutzen sein.

NB: Infolge des Signalausfalls bei Spiel 29 der EURO 2008 zwischen Deutschland und der Türkei beschloss die UEFA, eine Rückstellung für mögliche Entschädigungszahlungen an die Broadcaster zu bilden. Diese ist in der allgemeinen Risikorückstellung unter BS 19 eingeschlossen.

IS 14 – Internet- und IT-Lösungen

Bei der Internet-Produktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für «Hosting & Editorial» sowie für Investitionen. Indirekte Kosten wie Personal- und Bürobetriebskosten sind allerdings nicht in diesem Total eingeschlossen. Zusätzliche Investitionen, insbesondere für Computerlösungen, beziehen sich auf die EURO 2008. Weitere, stetig anfallende Kosten betreffen die Entwicklung interner Anwendungen wie FAME (Football Administration & Management Environment – ein vollständig integriertes Fussball-Administrationssystem), das System zur Erfassung statistischer Daten betreffend die Spieler und E-Learning-Tools.

Internet-Produktion	15 964	10 120
IT-Lösungen	4 610	11 306
TOTAL	20 574	21 426

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

IS 15 – Schiedsrichter & Delegierte

Darunter fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Delegierte (Reise, Unterkunft, Tagesentschädigungen und Boni):

	2007/08 KEUR	2006/07 KEUR
Schiedsrichter	16 674	11 347
Beitrag an die Verbände für Schiedsrichterkosten	3 200	3 093
Delegierte & Spielortverantwortliche	5 407	4 420
Dopingkontrollen	1 825	1 055
Versicherung für Schiedsrichter und Delegierte	46	80
TOTAL	27 152	19 995

IS 16 – Periodenabgrenzung

Die UEFA weist Einnahmen gemäss Abschnitt e) im Kapitel «Grundsätze der Rechnungslegung» aus. Abgrenzungen müssen unter Anwendung dieser Grundsätze vorgenommen und unter dieser Rubrik verbucht werden. Siehe dazu auch Abschnitt g). Auch bezüglich Kosten werden Abgrenzungen vorgenommen.

Die 2006/07 (und früher) verzeichneten Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO 2008 wurden in die Jahresrechnung 2007/08 übertragen. Wir verweisen auf die Vorbemerkungen auf Seite 19 sowie BS 16 auf Seite 35 für weitere Einzelheiten.

-243 000 **224 352**

IS 17 – Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen

Siehe IS 7

18 953 **1 146**

IS 18 – Total Personalkosten

Der Anstieg dieser Kosten über die Jahre ist in erster Linie mit dem ständig steigenden Personalbestand der Euro 2008 SA zu erklären, wobei die meisten Verträge zeitlich befristet sind und nach der EURO 2008 auslaufen.

Löhne & Sozialleistungen	57 425	39 696
Übrige Personalkosten	1 807	1 137
TOTAL	59 232	40 833

IS 19 – Beraterhonorare & Aushilfskräfte

Berater	9 848	7 549
Aushilfskräfte (temporär)	856	802
Ausgelagerte Übersetzer und Dolmetscher	1 242	1 333
TOTAL	11 946	9 684

**IS 20 – Öffentlichkeitsarbeit & Marketing**

	2007/08 KEUR	2006/07 KEUR
Publikationen	5 673	3 679
Repräsentation (inkl. Repräsentations-Entgelt für Exekutivkomiteemitglieder)	2 165	1 658
Marken (Branding)	3 011	2 999
Geschenke & Auszeichnungen & Uniformen	1 986	721
Marketing & Promotions	2 434	1 692
TOTAL	15 269	10 749

IS 21 – Bürobetriebsaufwand

Bürobedarf/Drucksachen	2 902	1 079
Porti/Versandspesen	2 462	899
Telefon (Kommunikationskosten)	1 705	1 038
IT-Betriebsaufwand (einschliesslich EDV-Netzwerk und EURO 2008 Applikationen)	37 041	9 078
Div. Aufwendungen (Fahrzeuge/übr. Kosten)	791	609
TOTAL	44 901	12 703

IS 22 – Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit

Diese Rubrik wurde neu benannt (früher: Haus des Europäischen Fussballs). Im Bürogebäude «Le Martinet» gegenüber dem Bahnhof Nyon wurden zusätzliche Büros angemietet. Die beiden Tochtergesellschaften, UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA, sind dort tätig. Die UEFA plant, demnächst ein zusätzliches Bürogebäude gegenüber ihrem Sitz zu bauen. Es ist also möglich, dass die alte Bezeichnung «Haus des Europäischen Fussballs» in nicht allzu ferner Zukunft wieder verwendet werden kann.

Verbrauchsgüter (z.B. Wasser, Elektrizität, Reinigung)	589	529
Reparaturen und Unterhalt	320	289
Möbel und Ausstattung	333	375
Sicherheitsdienst	388	308
Audiovisuelle Ausrüstung	400	937
Miete (Bürogebäude Le Martinet)	1 291	934
Verschiedenes (Garten, Steuern, Gebäudeversicherung usw.)	301	287
TOTAL	3 622	3 659

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

IS 22^{bis} – Abschreibungen

Aufgrund der Neubewertung des Hauses des europäischen Fussballs per 1. Juli 2007 wird nun eine jährliche Abschreibung vorgenommen. Dies geschieht in Übereinstimmung mit Abschnitt o) *Materielle und immaterielle Vermögenswerte* der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung, wo auch festgehalten wird, dass der Abschreibungsaufwand je nach Art der Vermögensgegenstände in der Erfolgsrechnung unter verschiedenen Positionen ausgewiesen wird. Der Gesamtbetrag, der unter *Abschreibungen* in der konsolidierten Mittelflussrechnung auf Seite 12 ausgewiesen wird, setzt sich aus folgenden Abschreibungsbeträgen zusammen:

Inbegriffen in diesem Total sind	<i>in 2007/08</i>	<i>in 2006/07</i>
TV-Produktion	0	3 265
Internet- und IT-Lösungen	4 492	13 058
Bürobetriebsaufwand	15	53
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	312	1 299
Abschreibungen	969	0
KEUR	5 788	17 675

IS 23 – Finanzergebnis

Zinseinnahmen und Ertrag aus alternativen Investitionen	42 255	23 884
Realisierte Wechselkursgewinne	14 312	18 093
Nicht realisierte Wechselkursgewinne	4 552	4 228
Realisierte Wechselkursverluste	-33 434	-374
Nicht realisierte Wechselkursverluste	-2 280	-554
Realisierte Wechselkursdifferenz UEFA Champions League	-12 957	3 743
Dividende TEAM Holding AG, Luzern	111	150
TOTAL	12 559	49 170

Das eher enttäuschende Gesamtergebnis 2007/08 ist zu einem grossen Teil auf Wechselkursverluste aufgrund der Schwäche von EUR, GBP und USD im Vergleich zum CHF zurückzuführen. Da die tagtäglichen Buchungen der UEFA weiterhin in CHF erfolgen, bewirken die schwachen ausländischen Währungen einen Währungsverlust in Schweizer Franken.

Der Ertrag aus dem UEFA-Finanzvermögen, der unter derselben Rubrik ausgewiesen wird, belief sich auf EUR 42,2 Mio. Dieser deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahr war möglich dank besserer Konditionen auf dem Geldmarkt und der Tatsache, dass einige Investitionen in mittelfristige Anleihen getätigt wurden.

IS 24 – Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern

Es handelt sich um a.o. Kosten und Erträge sowie von der UEFA und ihren Tochtergesellschaften UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA bezahlte Steuern und nicht rückforderbare Mehrwertsteuer	-3 045	-453
Ausserordentlicher Ertrag nach der Aufwertung der Liegenschaften	35 641	0
TOTAL	32 596	-453



25-26 Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung 2007/08

	2007/08 KEUR	2006/07 KEUR
IS 25 – Bildung von Rückstellungen	439 163	42 674
IS 26 – Auflösung von Rückstellungen & EURO-Pool	88 241	139 124
Diese zwei Positionen sind im Zusammenhang mit den in Abschnitt q) <i>Rückstellungen</i> beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen zu sehen. Die Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Grundlage einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage angepasst. Sehen Sie dazu auch Anmerkung BS 19 zur Bilanz, die die Bewegungen im Verlaufe der letzten beiden Finanzjahre und die Gesamtrückstellung an beiden Abschlussstichtagen zeigt.		
Diese Totale umfassen auch die Transaktionen im Zusammenhang mit dem EURO-Pool. Im Berichtsjahr wurde dem EURO-Pool ein Betrag in Höhe von EUR 82,7 Mio. für die Zahlungen 2007/08 an die Mitgliedsverbände belastet. Gleichzeitig wurden dem EURO-Pool EUR 425 Mio. aus dem Ergebnis der EURO 2008 gutgeschrieben für die Finanzierung des HatTrick-Programms 2008–12 und anderer Initiativen zugunsten der Mitgliedsverbände.		
IS 27 – Solidarität		
Das Solidaritätsprogramm der UEFA zugunsten sämtlicher Interessenträger im europäischen Fussball wird nun aus den Spalten-Klub- und -Nationalmannschaftswettbewerben finanziert. EUR 43,3 Mio. aus dem Ergebnis der EURO 2008 gingen an jene Klubs in 24 Verbänden, die an der Endrunde teilnehmende Spieler beschäftigten.		
UCL: Solidaritätszahlungen an Verbände (dem EURO-Pool gutgeschrieben)	18 550	18 550
UCL: Solidaritätszahlungen an Ligen	43 635	43 201
UCL: Solidaritätszahlungen an Klubs	26 500	25 080
Anteil am EURO 2008 Resultat zu Gunsten der Klubs in 24 Verbänden, die an dieser Endrunde teilnehmende Spieler beschäftigten	43 300	0
TOTAL	131 985	86 831

Solidaritätszahlungen im Detail 2007/08 in KEUR

Andere
6 090

aus dem EURO Pool für HatTrick und Schiedsrichterkonvention 82 725	EURO 2008 Anteil zu Gunsten der Klubs 43 300	aus der UEFA Champions League 88 685
Total 220 800 - 2007/08		

Total 156 101 - 2006/07

65 041

86 831

Andere 4 229

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

IS 28 – HatTrick – Programm und Schiedsrichterkonvention

Aus Transparenzgründen weist die UEFA den für HatTrick-Investitionen ausgegebenen Betrag in ihrer Erfolgsrechnung aus, statt die Transaktionen nur über das EURO-Pool-Bilanzkonto abzuwickeln. Zur Abgrenzung des Nettoergebnisses wird gleichzeitig eine Rückstellung aus dem EURO-Pool aufgelöst, wie unter IS 26 erklärt. Im Berichtsjahr wurden Zahlungen getätigt für:

	2007/08 KEUR	2006/07 KEUR
Investitionsprogramm	20 246	12 578
Jährliche Solidaritätszahlungen an Verbände	56 128	42 894
Minispelfelder	3 194	5 901
Ausbildungsprogramm	1 822	2 456
Schiedsrichterkonvention	1 335	1 212
TOTAL	82 725	65 041

IS 29 – Beiträge & Spenden

Portfolio – Hauptpartner	2 306	1 026
Portfolio – ad-hoc Partner	1 116	302
Unterstützung nach Naturkatastrophen	637	0
Monaco/UEFA-Superpokal-Wohltätigkeitsscheck	604	637
Verschiedene Beiträge und Spenden	689	1 386
TOTAL	5 352	3 351

IS 30 – Entwicklungs- und Hilfsprojekte

Diese Beträge beziehen sich auf die Beiträge der UEFA an Projekte anderer Konföderationen, wie das Meridian-Projekt (Alive&Kicking) und Vision Asia. Auch Breitenfussballprojekte wurden unterstützt und sind in diesem Total enthalten.

	738	878
--	-----	-----

IS 31 – Nettoergebnis

Das erzielte Nettoergebnis von EUR 235,6 Mio. – im Vergleich zu den budgetierten und vom Kongress 2007 genehmigten EUR 200 Mio. – ist umso erfreulicher, da EUR 425 Mio. (im Vergleich zur budgetierten Zahl von EUR 400 Mio.) dem EURO-Pool zugewiesen werden konnten.

	235 674	38 820
--	---------	--------



27-28 Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

Nachfolgend finden sich Einzelheiten der wichtigsten Bilanzpositionen gemäss den in diesem Finanzbericht dargelegten Rechnungslegungsgrundsätzen.

30. Juni 2008 KEUR	30. Juni 2007 KEUR
-----------------------	-----------------------

BS 1 – Flüssige Mittel

Siehe dazu die Aufstellung auf Seite 28

1 052 365	678 479
-----------	---------

Die Position *Börsengängige Wertpapiere* umfasst europäische Handelspapiere (European Commercial Papers) mit einem Nettowert von EUR 96,65 Mio., die 2008/09 zum Nennwert von EUR 100 Mio. zurückbezahlt werden. Per 30. Juni 2008 waren CHF 787 000 (EUR 490 000) des Bankguthabens der UEFA als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter verpfändet.

BS 2 – Forderungen: Fussballpartner

Folgende Beträge sind in diesem Total enthalten:

EURO-2008-Debitoren	78 069	12 674
UEFA-Champions-League-Projektbuchhaltung	1 310	4 890
ISL (maximale Konkursdividende)	1 354	1 313
Delkredere	-1 622	-1 377
Übrige (andere Wettbewerbe, Medienrechte)	1 413	1 406
TOTAL	80 524	18 906

Die EUR 78 Mio. der EURO-2008-Schuldner beziehen sich auf nach dem Stichtag fällige Zahlungen. Von dieser Summe hat die UEFA in der zweiten Hälfte des Jahres 2008 Zahlungen in Höhe von EUR 70 Mio. erhalten. Der Saldo ist erst 2009 fällig. Der Betrag von CHF 2 173 000 (EUR 1 354 000), der der maximal möglichen Dividende aus der Liquidation der ISL entspricht, sowie eine entsprechende Rückstellung für uneinbringliche Ausstände sind nach wie vor in den Büchern der UEFA enthalten.

BS 3 – Forderungen: Übrige

Mehrwertsteuer (rückforderbar)	17 945	2 560
Kontokorrent Euro 2004 SA	1 669	1 669
Verrechnungssteuern (rückforderbar)	8 825	1 709
Übrige	-87	183
EURO-2008-Verkäufe von Karten und Hospitality-Paketen	377	5 802
TOTAL	28 729	11 923

Der der UEFA von der Euro 2004 SA geschuldete Betrag entspricht dem Rückbehalt in den Büchern des Portugiesischen Fussballverbandes. Die Vergütung erfolgt im Dezember 2008, d.h. nach Ablauf der vierjährigen Sperrfrist ab dem Liquidationsdatum. Der deutliche Anstieg der Position *Rückforderbare Mehrwertssteuer* ist auf die zahlreichen im Mai und Juni 2008 verbuchten Rechnungen im Zusammenhang mit der EURO 2008 zurückzuführen.

BS 4 – Aktive Rechnungsabgrenzung & Transitorische Einnahmen

Im Berichtsjahr beglichene Kosten, die jedoch das folgende Finanzjahr betreffen	6 000	2 296
Marchzinsen betreffend Geldmarkt und Wertpapiere	6 792	2 569
Transitorische Einnahmen	5 933	2 636
TOTAL	18 725	7 501

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

BS 1 – Flüssige Mittel im Detail

Diese Position beträgt über 60% der Bilanzsumme und setzt sich wie folgt zusammen:

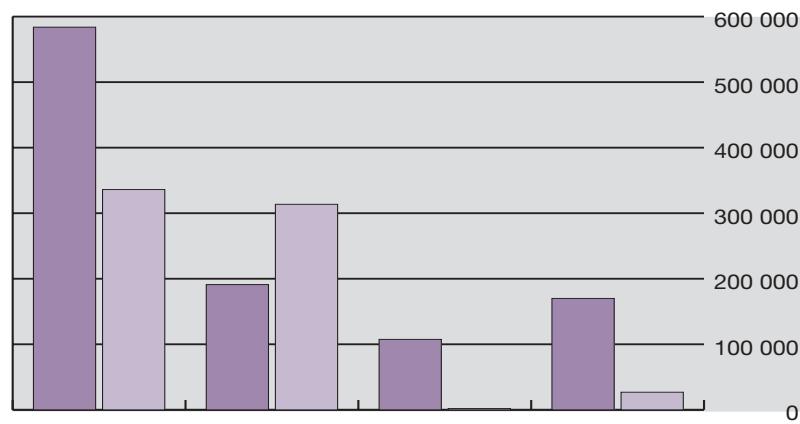
	30. Juni 2008 KEUR	30. Juni 2007 KEUR
Total Flüssige Mittel in 1 000 EUR	1 052 365	678 479
<i>in % der Bilanzsumme</i>	61.8%	72%

Zwischentotal pro Währung

Gegenwerte in 1 000 EUR (siehe dazu auch nachstehende Graphik)

Euro	EUR	583 875	336 083
Schweizer Franken	CHF	191 035	313 581
Britisches Pfund	GBP	107 491	1 949
US Dollar	USD	169 964	26 866

Übersicht pro Währung



EUR	CHF	GBP	USD
336 083	313 581	1 949	26 866
583 875	191 035	107 491	169 964

Damit diese Währungsbestände miteinander verglichen werden können, werden sie in 1000 EUR gegenübergestellt.

30. Juni 2007

30. Juni 2008

Inventar dieser EUR-Gegenwerte nachstehend in 1 000 Originalwährung aufgeführt

	30.06.08	30.06.07
EUR	583 875	336 083
CHF	306 583	519 050
GBP	85 098	1 312
USD	267 786	36 284

Übersicht der an beiden Bilanzstichtagen gültigen Wechselkurse	CHF	EUR	CHF	EUR
	1.604855 = 1		1.655234 = 1	
Andere Währungen				
1 GBP =	2.027167 = 1.26315		2.458983 = 1.48558	
1 USD =	1.0186 = 0.6347		1.2256 = 0.74044	



29-30 Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

BS 5 – Laufende Projekte/Vorräte

	30. Juni 2008 KEUR	30. Juni 2007 KEUR
UEFA-Champions-League-Übertragungswagen	1 276	1 173
Geschenke (an Lager)	460	413
Naturalleistungen für zukünftige Nicht-Spitzenwettbewerbe	1 106	0
TOTAL	2 842	1 586

Die UEFA-Champions-League-On-Screen-Graphiken werden in Übertragungswagen produziert. Durch den Kauf solcher Übertragungswagen konnte die UEFA gegenüber einer Variante mit Leasingvertrag massiv Kosten einsparen. Die Übertragungswagen wurden 2007/08 aufgerüstet, um sie HD-tauglich zu machen. Die entsprechenden Kosten wurden aktiviert und werden im Verlaufe der nun verlängerten Nutzungsdauer abgeschrieben.

BS 6 – Darlehen

Stadienkredite an 12 Mitgliedsverbände	0	1 627
Hypothekardarlehen an das Personal der UEFA	2 305	2 262
UEFA-Personalvorsorgestiftung	1 869	2 266
Vorauszahlung an EURO-2008-Ausrichter (AUT/SUI)	0	2 416
Verrechnungskonto (geführt von der TRIANON SA)	176	104
TOTAL	4 350	8 675

Die offenen Salde der Darlehen für Stadienkredite an die Verbände wurden mit den HatTrick-Zahlungen an die Verbände verrechnet.

Angestellte der UEFA können Hypotheken zu Sonderbedingungen und gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Hypotheken-Schuldbrief zugunsten der UEFA) erhalten. Wenngleich die Angestellten von einem Vorzugszins profitieren, liegt der Ertrag der UEFA auf diese Darlehen höher als zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt.

2003 hat die UEFA ein Darlehen in Höhe von CHF 6 Mio. zugunsten ihrer eigenen Personalvorsorgestiftung gewährt, damit diese das UEFA-Gebäude in Bern (ehemaliger UEFA-Sitz) erwerben konnte. In diesem Zusammenhang ist eine jährliche Amortisation von CHF 0,75 Mio. fällig.

Die Vorauszahlung an die Ausrichterverbände der EURO 2008 wurde mit den von der UEFA an den ÖFB und den SFV nach dem erfolgreichen Abschluss des Turniers geschuldeten Schlusszahlungen verrechnet.

Es wurde ein eigenes Bankkonto eröffnet, um die Gehaltszahlungen für das oberste Kader an die TRIANON Conseils SA in Renens/Lausanne auszulagern. Der Saldo dieses Bankkontos zum Monatsende gilt jeweils als ständiger Vorschuss (an TRIANON) für Gehaltszahlungen der UEFA und ist daher unter der Bilanzposition «Darlehen» aufgeführt.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

BS 7 – Langfristige Wertpapiere

In Übereinstimmung mit der vom Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden 2004, 2005 und 2006 kapitalgesicherte alternative Anlagen gezeichnet, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern. Diese massgeschneiderten Produkte ergänzen sich innerhalb der Anlagepolitik der UEFA ideal:

- Produkte, deren Rendite von der Aktientwicklung abhängt, bieten einen minimalen (und maximalen) Ertrag.
 - Produkte, deren Rendite vom Stand des LIBOR-Satzes abhängt, ergänzen idealerweise die Investitionen auf dem Geldmarkt. Ein höherer LIBOR-Satz bedeutet einen höheren Ertrag auf dem Geldmarkt, jedoch einen geringeren Ertrag für diese alternativen Produkte (und umgekehrt).
 - Produkte, deren Rendite von einer Zinsdifferenz abhängt, bringen eine weitere Diversifizierung in das UEFA-Portfolio.

Für diese Produkte gilt ein Kapitalschutz bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Herausgeber.

Im Mai und Juni 2008 wurde ein Teil der Einnahmen aus der EURO 2008 in mittelfristige Anlagen (d.h. massgeschneiderte Anleihen) von Banken mit einem minimalen Rating von A+ investiert, mit dem Ziel:

- eine bessere Diversifizierung zu erreichen und die Vermögenswerte auf eine grössere Anzahl Banken zu verteilen. Es wurden zehn Banken ausgewählt, bei denen Investitionen von je EUR 25 Mio. getätigten wurden;
 - ihre Fälligkeitsdaten auf die Verpflichtungen der UEFA im Zusammenhang mit dem HatTrick-Programm 2008–12 abzustimmen.

Am Bilanzstichtag verwendete die Bank der UEFA Wertschriften von EUR 75 Mio. für «Security Lending» (System zur Wertpapierleihe). Diese Wertpapierleihen wurden auf Verlangen der UEFA am 8. September 2008 eingestellt.

Die langfristigen Wertpapiere der UEFA können nicht täglich gehandelt werden, da sie nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben.

Wir verweisen auch auf den Kommentar zur Finanzkrise auf Seite 6.

Investiert in Produkte, deren Rendite von der Entwicklung der Aktien von 20 internationalen Gesellschaften abhängt	Gezeichnet zum Nominalwert von CHF 100 Mio.	62 311	60 414
Investiert in Produkte, deren Rendite vom Stand des LIBOR-Satzes abhängt	Gezeichnet zum Nominalwert von CHF 200 Mio.	124 622	120 829
Investiert in Produkte, deren Rendite von der Zinsdifferenz (10-Jahre-Euro-Swap abzüglich 2-Jahre-Euro-Swap-Satz) abhängt	Gezeichnet zum Nominalwert von EUR 32 Mio.	32 000	32 000
Zwischentotal «Alternative Anlagen»		218 933	213 243
Medium-term Notes (mittelfristige Anleihen – à la carte)	Gezeichnet zum Nominalwert von EUR 250 Mio.	250 000	0
TOTAL Langfristige Wertpapiere		468 933	213 243
Marktwert dieser Wertpapiere am 30. Juni		442 775	195 636
Davon alternative Anlagen		202 360	195 636
Medium-term Notes		240 415	0
BS 8 – Beteiligungen			
Diese Position umfasst die Beteiligung an der TEAM Holding AG (Gegenwert von KCHF 50, d.h. 20% des Grundkapitals).		32	32



31-32 Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

BS 9 – Computer Hard- & Software

BS 10 – Büroeinrichtungen/Fahrzeuge

Folgende Bewegungen wurden verbucht:

Anschaffungskosten

	Computer Hard- & Software in KEUR	Büroeinrichtungen/ Fahrzeuge in KEUR
Saldo per 01.07.2006	10 243	1 969
Zugänge	16 323	1 352
Renovationen	-	-
Abgänge	-	-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-5 636	-527
Saldo per 30.06.2007	20 930	2 794

Zugänge	4 492	327
Renovationen	-	-
Abgänge	-	-
Neugliederung		3 909
Auswirkung der Währungsdifferenz	820	241
Saldo per 30.06.2008	26 242	7 271

Kumulierte Abschreibungen

Saldo per 01.07.2006	10 243	1 969
Abschreibungen im Berichtsjahr	16 323	1 352
Abgänge	-	-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-5 636	-527
Saldo per 30.06.2007	20 930	2 794

Abschreibungen im Berichtsjahr	4 492	327
Abgänge	-	-
Neugliederung		3 909
Auswirkung der Währungsdifferenz	820	241
Saldo per 30.06.2008	26 242	7 271

Nettobuchwert

per 30.06.2007	0	0
per 30.06.2008	0	0

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

BS 11 – Grundstücke/Gebäude	Grundstücke (bebaut) in KEUR	Büro- gebäude in KEUR	Neues Gebäude (Projekt) in KEUR	Total in KEUR
Anschaffungskosten				
Saldo per 01.07.2006	7 885	42 036		49 921
Zugänge	-	-		-
Renovationen	-	-		-
Abgänge	-	-		-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-424	-2 257		-2 681
Saldo per 30.06.2007	7 461	39 779	-	47 240
 Zugänge	4 817	-	284	5 101
Renovationen	-	-		-
Abgänge	-	-		-
Neugliederung		-3 909		-3 909
Auswirkung der Währungsdifferenz	577	1 018	21	1 616
Saldo per 30.06.2008	12 855	36 888	305	50 048
 Kumulierte Abschreibungen				
Saldo per 01.07.2006	7 885	42 036		49 921
Abschreibungen im Berichtsjahr	-	-		-
Abgänge	-	-		-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-424	-2 257		-2 681
Saldo per 30.06.2007	7 461	39 779	-	47 240
 Abschreibungen im Berichtsjahr	-	969		969
Aufwertung	-7 467	-28 174		-35 641
Abgänge	-	-		-
Neugliederung		-3 909		-3 909
Auswirkung der Währungsdifferenz	6	168		174
Saldo per 30.06.2008	-	8 833	-	8 833
 Nettobuchwert				
per 30.06.2007	0	0	0	0
per 30.06.2008	12 855	28 055	305	41 215

Im Hinblick auf den Bau des neuen Bürogebäudes wurden das Haus des europäischen Fussballs, die Villa Falaise (Kauf und Renovierung) und das Grundstück per 1. Juli 2007 neu bewertet, nämlich auf CHF 58 950 000 (EUR 35 641 000).

Ausserdem wurde während des Berichtsjahres ein Grundstück gegenüber dem Haus des europäischen Fussballs für CHF 8 280 000 (EUR 4 817 000) gekauft und erste Aufwendungen in Höhe von EUR 284 000 wurden getätigter.

Feuerversicherungswerte	30. Juni 2008	30. Juni 2007
Gebäude	KCHF 55 887 (KEUR 34 824)	KCHF 54 135 (KEUR 32 705)
Büromaterial, EDV-Material	KCHF 15 550 (KEUR 9 689)	KCHF 15 550 (KEUR 9 395)

Die historischen Werte in Schweizer Franken betragen:

Für Gebäude	KCHF 59 689	KCHF 59 200
Für Grundstücke	KCHF 20 630	KCHF 12 350



33-34 Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

BS 12 – Verbindlichkeiten: Landesverbände

	30. Juni 2008 KEUR	30. Juni 2007 KEUR
Siehe dazu die Aufstellung auf der folgenden Seite.	819 047	339 555

BS 13 – Verbindlichkeiten: Fussballpartner

Es handelt sich um UEFA-Champions-League-Projektkonten.	3 038	2 739
---	-------	-------

BS 14 – Verbindlichkeiten: Übrige

Lokale Organisatoren der UEFA-Klubwettbewerbsendspiele (für Eintrittskarten)	0	1 139
Mehrwertsteuer (von der UEFA zu entrichten)	7 390	6 808
Scheck-Verrechnungskonto (noch einzulösende Schecks)	99	113
Diverse Verbindlichkeiten	346	0
TOTAL	7 835	8 060

BS 15 – Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position spiegelt Kosten wider, die noch in das Berichtsjahr fallen, jedoch erst im folgenden Finanzjahr beglichen werden. Die EURO 2008, deren Finale gerade einmal einen Tag vor dem Bilanzstichtag stattfand, erklärt den deutlichen Anstieg dieser Position.

Personalkosten (Sozialleistungen, Rückstellung für Bonus, Überzeit- und Ferienentschädigungen)	9 985	4 184
(übrige) Rechnungsabgrenzungen betreffend die Administration	5 626	3 641
Rechnungsabgrenzungen betreffend die EURO 2008	27 284	2 090
Rechnungsabgrenzungen betreffend die UEFA Champions League	2 188	1 486
Rechnungsabgrenzung betreffend die U21-Endrunde 2007	0	3 359
TOTAL	45 083	14 760

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

BS 12 – Verbindlichkeiten: Landesverbände im Detail

Mit Abstand der höchste Anteil der UEFA-Verbindlichkeiten betrifft Guthaben der Verbände, Ligen und Klubs, gemäss nachfolgender Aufstellung:

	30. Juni 2008		30. Juni 2007	
	KCHF	KEUR	KCHF	KEUR
Total Verbindlichkeiten: Landesverbände	1 314 452	819 047	562 042	339 555
<i>in % der Bilanzsumme</i>		48%		36%
→ Zwischentotal pro Kategorie				
Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	145 424	90 615	37 744	22 803
EURO-Pool – gemäss untenstehenden Details	1 095 386	682 545	450 079	271 913
UEFA-Champions-League-Solidaritätspool – zugunsten der Ligen zur Förderung des Juniorenfussballs (siehe nachstehende Aufstellung)	73 642	45 887	74 219	44 839
→ Details EURO-Pool				
Saldovortrag	450 079	= 271 913	464 400	= 296 486
Gutgeschrieben aus dem UCL-Solidaritätspool. KEUR 350 pro Verband, Total KEUR 18 550		18 550	30 705	= 18 550
Zuweisung an den EURO-Pool aus dem Ergebnis der EURO 2008		425 000		
Anteil des EURO 2008 Ergebnisses zu Gunsten der Klubs in 24 Verbänden, die an dieser Endrunde teilnehmende Spieler beschäftigen		43 300		
Aufgelöst zur Finanzierung von HatTrick-Leistungen und Schiedsrichterkonvention		-83 127	-105 026	
Auswirkung der Währungsdifferenz		6 909		
Übertrag aus dem EURO-2004-Ergebnis (nicht mehr benötigte Rückstellung zur Teilfinanzierung kommender UEFA-Aktivitäten)			60 000	
Saldo per 30. Juni	1 095 386	= 682 545	450 079	= 271 913
→ Details UEFA-Champions-League-Solidaritätszahlungen zugunsten der Ligen				
Saldovortrag	44 839	56 380	= 35 994	
2007/08 zur Verfügung gestellt an die 15 Ligen, die in der UCL vertreten waren	36 100			
2007/08 zur Verfügung gestellt an die 38 Ligen, die nicht in der UCL vertreten waren	7 535			
2006/07 zur Verfügung gestellt an die 16 Ligen, die in der UCL vertreten waren			36 000	
2006/07 zur Verfügung gestellt an die 36 Ligen, die nicht in der UCL vertreten waren			7 201	
Zahlungen an die Ligen im Jahr 2007/08		-42 587		
Zahlungen an die Ligen im Jahr 2006/07 (KCHF 53 669 – diese Zahlungen betreffen ausschliesslich Gutschriften früherer Jahre)				-34 356
Saldo per 30. Juni	45 887	74 219	= 44 839	



35-36 Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

BS 16 – Aufgelaufene Erträge

Folgende Tabelle zeigt den jeweiligen Saldo am Jahresende sowie eine Zusammenfassung der während der beiden Finanzjahre getätigten Transaktionen.

	30. Juni 2008 KEUR	30. Juni 2007 KEUR
Saldo vortrag (1. Juli)	248 970	45 076
Eingegangene EURO-2008-Zahlungen	0	256 082
Verwendet für EURO-2008-Kosten	0	-52 188
Saldo per 30. Juni 2007: Übertrag in die Erfolgsrechnung 2007/08	-248 970	0
Für zukünftige Nicht-Spitzenwettbewerbe	6 054	0
Auswirkung der Währungsdifferenz	76	0
TOTAL	6 130	248 970

Der Gegenwert dieser *Aufgelaufenen Erträge* per 30. Juni 2007 wurde 2007/08 in die Projektabrechnung der EURO 2008 integriert. Das EURO-2008-Gesamtergebnis wurde somit im Finanzjahr 2007/08 erfolgswirksam.

BS 17 – Anzahlungen von Dritten

UEFA Champions League des Berichtsjahres (inkl. Überschuss)	61	6 489
UEFA Champions League – Vorauszahlungen für die nächste Spielzeit	140 114	17 960
UEFA-Klubwettbewerbsendspiele – die Schlussabrechnungen erfolgen im folgenden Finanzjahr	1 255	4 041
Übrige (inkl. UEFA Intertoto Cup)	1 994	1 933
ECA – Restanz des Überschusses der UCL 2007/08	135	0
TOTAL	143 559	30 423

BS 18 – Übrige Verpflichtungen

Bussen – vorgesehen für humanitäre Hilfe	3 630	1 919
Diverse Verpflichtungen	361	350
TOTAL	3 991	2 269

Wie im Jahr 2000 vom UEFA-Exekutivkomitee beschlossen, stellt die UEFA die Einnahmen aus den Disziplinarstrafen für humanitäre Hilfsprogramme zur Verfügung. Der Saldo per 30. Juni 2008 weist die bereits erhaltenen Beträge aus, die für künftige humanitäre Hilfe reserviert sind.

Die Public-Viewing-Einnahmen aus der EURO 2008, die sich auf EUR 1,2 Mio. belaufen, wurden auf demselben Konto verbucht und werden ebenfalls für humanitäre Zwecke verwendet.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

BS 19 – Rückstellungen

Die in den letzten beiden Finanzjahren erfolgten Bewegungen sind in folgenden Tabellen dargestellt. Ergänzende Informationen sind unter den Bemerkungen IS 25 und IS 26 auf Seite 25 zu finden.

	alle Beträge in KEUR						
	Saldo per 30.06.06	im Berichtsjahr gebildete Rückstellungen	Aufgelöst und der Erfolgsrechnung zugewiesen	Aufgelöst und einem anderen Verwendungszweck zugewiesen	Zahlungen während des Berichtsjahres	Auswirkung der Währungsdifferenz	Saldo per 30.06.07
Die Höhe der Rückstellungen wird jeweils zum Abschluss-Stichtag gemäss den Rechnungslegungsprinzipien (vgl. Abschnitt q) festgelegt.							
Risikorückstellung	11 811	3 531	-	-	-197	-646	14 499
Wechselkurs-Schwankungsreserve	776	3 347	-668	-	-	-50	3 405
Ergebnis der EURO 2004	76 611	-	-36 366	-36 366	-	-3 879	0
übrige Rückstellungen	7 675	-	-1 904	-	-586	-391	4 794
Total in KEUR	96 873	6 878	-38 938	-36 366	-783	-4 966	22 698

	alle Beträge in KEUR						
	Saldo per 30.06.07	im Berichtsjahr gebildete Rückstellungen	Aufgelöst und der Erfolgsrechnung zugewiesen	Aufgelöst und einem anderen Verwendungszweck zugewiesen	Zahlungen während des Berichtsjahres	Auswirkung der Währungsdifferenz	Saldo per 30.06.08
Die Höhe der Rückstellungen wird jeweils zum Abschluss-Stichtag gemäss den Rechnungslegungsprinzipien (vgl. Abschnitt q) festgelegt.							
Risikorückstellung	14 499	6 383	-	-	-844	525	20 563
Wechselkurs-Schwankungsreserve	3 405	3 932	-1 648	-	-	135	5 824
übrige Rückstellungen	4 794	2 656	-	-	-637	175	6 988
Total in KEUR	22 698	12 971	-1 648	-	-1 481	835	33 375

BS 20 – Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

	Vereinskapital	Gewinnvortrag	Umrechnungsdifferenz	Total KEUR
TOTAL per 30.06.2006	168 166	77 578	-3 260	242 484
Nettoergebnis 2006/07	-	38 820	-	38 820
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz	-	-	-25 115	-25 115
TOTAL per 30.06.2007	168 166	116 398	-28 375	256 189
Nettoergebnis 2007/08	-	235 674	-	235 674
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz	-	-	16 585	16 585
TOTAL per 30.06.2008	Alle Beträge in KEUR	168 166	352 072	-11 790
				508 448

Die **Umrechnungsdifferenz** kann damit erklärt werden, dass das Total des ausgewiesenen Eigenkapitals schlussendlich jener Grösse entspricht, die sich auch nach einer Umrechnung von CHF in EUR zu den am Abschlussstichtag gültigen Kursen ergeben würde – wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

Gegenüberstellung von EUR- und CHF-Werten nach Umrechnung zum an den Bilanzstichtagen gültigen Wechselkurs.

	30. Juni 2008 KCHF	30. Juni 2007 KCHF	30. Juni 2008 KEUR	30. Juni 2007 KEUR
Vereinskapital	259 021	259 021	161 399	156 487
Gewinnvortrag	165 028	120 792	102 831	72 977
Umrechnungsdifferenzen – entfällt	-	-	-	-
Nettoergebnis	391 934	44 236	244 218	26 725
TOTAL	815 983	424 049	508 448	256 189



Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung 2007/08

37-38 Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

FS 1 – Konsolidierte Gesellschaften

Name (Aktivität)	Ansässigkeits- staat	Konsolidierungs- methode	Aktien- kapital	Beteiligung	
				30. Juni 2008	30. Juni 2007
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	voll konsolidiert	Muttergesellschaft		
UEFA Media Technologies SA (Service-Gesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	4 000 KCHF	100%	100%
Euro 2008 SA (Service-Gesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	250 KCHF	100%	100%
TEAM Holding AG	Schweiz	Eigenkapital- Anteilmethode	250 KCHF	20%	20%

FS 2 – Risikomanagement und Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte

Die ordentlichen Tätigkeiten der UEFA haben Währungsrisiken zur Folge. Soweit möglich, praktiziert die Gruppe dabei ein natürliches «Hedging» (Neutralisieren von Risiken) der entsprechenden Fremdwährungspositionen. Zur Absicherung darüber hinausgehender Beträge setzt die UEFA Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ein.

künftige Zahlungen an die teilnehmenden Mannschaften zu reduzieren. Währungsabsicherungsgeschäfte laufen in der Regel über maximal 3 Jahre.

Veränderungen des Wertes solcher Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte werden in Bilanz und Erfolgsrechnung der UEFA nicht ausgewiesen.

Fremdwährungsrisiko

Ein Fremdwährungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen für Übertragungsrechte, soweit diese Verträge nicht in Euro, d.h. in der gleichen Währung abgeschlossen werden können, in der die Verpflichtungen entstehen, wie z.B. Ausschüttungen an die Teilnehmermannschaften, eventbezogene Ausgaben, Solidaritätszahlungen sowie Entwicklungsprojekte zu Gunsten der Landesverbände, Klubs und Ligen. Die wichtigste Währung, die zu einem Währungsrisiko führen könnte, ist das Britische Pfund.

Um das Währungsrisiko abzusichern, setzt die UEFA bei Bedarf Währungsterminverträge und -optionen ein mit dem Ziel, negative Währungseffekte im Hinblick auf

Situation per 30. Juni 2007 Gegenwert in KEUR

- Total der offenen Positionen:
KGBP 226 250 325 538
- Negativer Fair Value -5 471

Situation per 30. Juni 2008 Gegenwert in KEUR

- Total der offenen Positionen:
KGBP 55 800 80 288
- Positiver Fair Value 3 246

Bericht des Konzernprüfers



Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfung
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne
Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, den 28. Januar 2009

Bericht des Konzernprüfers

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang Seiten 12 bis 37) der Union des Associations Européennes de Football (UEFA) für das am 30. Juni 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist das Exekutivkomitee verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Serge Clément
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Anhe-Laure Rey
Dipl. Wirtschaftsprüferin



Erfolgsrechnung 2007/08 der UEFA

KCHF

39-40 nicht konsolidiert, d.h. ohne UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA

	2007 / 08	2006 / 07
Einnahmen aus Übertragungsrechten	2 134 255	1 289 204
Einnahmen aus kommerziellen Rechten	573 225	429 607
Kartenverkauf	8 714	11 173
Übrige fussballbezogene Einnahmen	11 942	12 103
Betriebsfremder Ertrag	3 243	3 730
Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen	32 453	1 890
TOTAL EINNAHMEN	2 763 832	1 747 707
 Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	-1 343 683	-1 030 638
Direkte Eventausgaben	-182 089	-103 651
Rechtevermarktung	-69 344	-32 813
Hospitality-Ausgaben	-4 389	-5 417
TV-Produktion	-13 253	-16 973
Internet & IT-Lösungen	-172	-280
Schiedsrichter & Delegierte	-44 451	-31 995
Periodenabgrenzung	363 512	-303 077
Interne Geschäftsvorfälle	-121 943	-62 218
Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen	-4 289	-1 682
Total Eventausgaben	-1 420 101	-1 588 744
 BRUTTOERGEBNIS	1 343 731	158 963
 Löhne & Sozialleistungen	-47 855	-44 338
Übrige Personalausgaben	-860	-1 354
Total Personalkosten	-48 715	-45 692
 Reisen, Hotel und Tagesentschädigungen	-20 468	-18 209
Beraterhonorare & Aushilfskräfte	-10 542	-11 734
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	-20 180	-16 141
Bürobetriebsaufwand	-5 706	-4 846
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	-2 927	-3 082
Abschreibungen	-1 575	0
Total Diverser Ausgaben	-61 398	-54 012
 BETRIEBSERGEBNIS	1 233 618	59 259
 Finanzergebnis	21 814	79 576
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle & Steuern	57 454	-258
Bildung von Rückstellungen	-711 885	-70 408
Auflösung von Rückstellungen & EURO Pool	143 422	229 326
Total Betriebsfremder Posten	-489 195	238 236
 Solidarität	-215 316	-141 852
HatTrick-Programm	-135 110	-104 709
Beiträge & Spenden	-8 462	-5 294
Entwicklungs- & Hilfsprojekte	-1 208	-1 404
Total Solidaritätszahlungen	-360 096	-253 259
 NETTOERGEBNIS	384 327	44 236

Alle Beträge in 1 000 CHF (KCHF)

nicht konsolidiert, d.h. ohne UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA

	30.06.2008	30.06.2007
Kasse & Post	770	246
Bank: Kontokorrente	19 117	21 487
Bank: Sichtanlagen	165 714	63 297
Bank: Festgelder	1 334 383	1 023 304
Börsengängige Wertpapiere	164 510	12 122
Flüssige Mittel	1 684 494	62.7%
Forderungen: Landesverbände	3 007	2 122
Forderungen: Fussballpartner	121 185	31 294
Forderungen: Übrige	22 253	9 103
Aktive Rechnungsabgrenzung	21 629	10 848
Anzahlungen an Lieferanten	516	605
Laufende Projekte / Vorräte	3 374	2 404
Übriges Umlaufvermögen	171 964	6.4%
Total Umlaufvermögen	1 856 458	69.1%
		1 176 832 76.0%
 Darlehen	 6 981	 14 358
Langfristige Wertpapiere	752 569	352 967
Beteiligungen: übrige	50	50
Beteiligungen: Gruppe	4 250	4 250
Finanzanlagen	763 850	28.4%
Übriges Anlagevermögen	66 144	2.5%
Total Anlagevermögen	829 994	30.9%
		371 625 24.0%
 TOTAL AKTIVEN	 2 686 452	100% 1 548 457 100%
 Verbindlichkeiten: Lieferanten	 64 462	 12 561
Verbindlichkeiten: Landesverbände	1 314 452	562 042
Verbindlichkeiten: Fussballpartner	4 875	4 533
Verbindlichkeiten: Übrige	2 616	2 772
Verbindlichkeiten: UEFA Media Technologies SA	45 820	16 617
Verbindlichkeiten: Euro 2008 SA	118 276	44 344
Passive Rechnungsabgrenzung	33 136	16 559
Aufgelaufene Erträge	9 838	373 296
Anzahlungen von Dritten	230 392	50 358
Kurzfristiges Fremdkapital	1 823 867	67.9%
Übrige Verpflichtungen	6 405	3 755
Rückstellungen	47 803	37 571
Übrige Verpflichtungen & Rückstellungen	54 208	2.0%
Total Verbindlichkeiten	1 878 075	69.9%
Kapital	259 021	259 021
Gewinnvortrag	165 029	120 792
Nettoergebnis	384 327	44 236
Total UEFA Eigenkapital	808 377	30.1%
		424 049 27.4%
 TOTAL PASSIVEN	 2 686 452	100% 1 548 457 100%

Alle Beträge in 1 000 CHF (KCHF)



Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA per 30.06.2008

41-42 Alle Beträge in 1 000 CHF (KCHF)

Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen

KCHF 787 des Bankguthabens der UEFA waren per 30. Juni 2008 zu Gunsten der Bank verpfändet. Dies als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter.

Solidarhaftung

Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch haftbar gegenüber den Schweiz. Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuer-Abgaben dieser Gruppe.

	30.06.2008	30.06.2007
Feuerversicherungswerte der Sachanlagen		
Liegenschaft (House of European Football)	55 887	54 135

Beteiligungen		
UEFA Media Technologies SA, Nyon	100%	100%
Euro 2008 SA, Nyon	100%	100%
TEAM Holding AG, Luzern	20%	20%

Gesamtbetrag der nichtbilanzierten Leasingverbindlichkeiten	92	307
--	-----------	------------

Zusätzliche Informationen		
Details der Position «Finanzergebnis»		
Zinseinnahmen und Ertrag aus alternativen Investitionen	68 601	38 574
Realisierte Wechselkursgewinne	23 227	29 700
Nicht-realisierte Wechselkursgewinne	11 243	6 343
Realisierte Wechselkursverluste	-54 034	-616
Nicht-realisierte Wechselkursverluste	-6 333	-821
Realisierte Wechselkursdifferenzen UCL	-21 070	6 148
Dividende TEAM Holding AG, Luzern	180	248
Total Finanzergebnis	21 814	79 576

Abschreibungen		
Total der Abschreibungen auf Anlagevermögen	420	590
und im ausgewiesenen Total enthalten		
unter – Internet- und IT-Lösungen	0	50
– Bürobetriebsaufwand	25	60
– Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	395	480

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfung
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne
Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, den 28. Januar 2009

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Union des Associations Européennes de Football (UEFA) für das am 30. Juni 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist das Exekutivkomitee verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

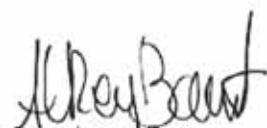
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG


Serge Clément

Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)


Anne-Laure Rey
Dipl. Wirtschaftsprüferin



As reported in previous annual reports, UEFA has introduced a cost accounting system with the aim of providing the management with more accurate data and ultimately ending up with an information system that fully meets UEFA's needs. Every transaction is entered in UEFA's books on three dimensions, namely:

1st dimension – by nature

This serves as the basis for the official UEFA consolidated income statement, as approved by the external auditors (see page 8).

2nd dimension – by cost centre

(UEFA division and/or unit)

This serves mainly an internal purpose as it allocates budget responsibility per division and/or unit and allows monitoring.

**3rd dimension – by competition and cost driver
(e.g. events)**

As a complement to the official "by nature" statement of accounts, it is useful to break the result down by competition and cost driver. The evolution over the years is considered to be useful information for the stakeholders.

On the opposite page, UEFA shows the net results elaborated and based on the third dimension. Total revenue, total expenditure and, obviously, UEFA's net result for 2007/08 can therefore be broken down into subtotals per competition and cost driver. For the purpose of comparison with the previous financial year, the 2006/07 net result is published in a separate column.

These key figures speak for themselves, as they translate UEFA's activities into figures. As is also the case for all other figures published in UEFA's financial report, each is the total of several subtotals. For example, the UEFA Champions League total can be split into group matches and the final, and the details concerning each UEFA committee and panel can also be monitored individually.

In conclusion, the 26 key figures published on the following page consist of more than 250 subtotals, all from the competition and cost driver perspective on the third dimension.

When referring to the EURO 2008 result of EUR 253.5 million, the details of which are published on pages 45–48, and considering that a similar EURO result can only be achieved in four years, it is obvious that UEFA's results in the next three financial years will be negative. By excluding the EURO 2008 competition result and the extraordinary income following the revalidation of UEFA's land and buildings, the 2007/08 net result would have been a loss of over EUR 50 million.

By including the 2007/08 **revenue** and **expenses** totals for each competition and cost driver, UEFA is also showing to what extent the main sources of income contribute to UEFA's continued financial success story.

As in the past, only transactions related directly and exclusively to one particular competition or cost driver are included in the results calculated on the third dimension and published in this report.

This means that no UEFA administration expenses (such as personnel and general administrative costs) are allocated to these results by competition and cost driver. The total of these non-allocated cost appears on a separate line as *UEFA administration expenses*.

Net Result by Competition and Cost Driver 2007/08

	REVENUE 2007 / 08	EXPENSES 2007 / 08	NET RESULT 2007 / 08	NET RESULT 2006 / 07
EURO Final Round	1 039 199	-785 668	253 531	0
EURO Qualifiers	0	-2 551	-2 551	-2 906
UEFA Champions League	822 102	-783 829	38 273	45 344
UEFA Cup	53 108	-50 976	2 132	2 390
UEFA Super Cup	3 567	-3 509	58	-250
UEFA European Under-21 Championship	0	-5 313	-5 313	482
Result Top Competitions	1 917 976	-1 631 846	286 130	45 060
Youth Competitions	144	-4 199	-4 055	-3 618
Women's Competitions	98	-5 706	-5 608	-3 929
UEFA Intertoto Cup	1 962	-4 862	-2 900	-2 004
Futsal Competitions	385	-1 929	-1 544	-1 085
Other Competitions	781	-275	506	-1 353
Result Non-top Competitions	3 370	-16 971	-13 601	-11 989
Result UEFA Competitions	1 921 346	-1 648 817	272 529	33 071
Projects	397	-36 938	-36 541	-19 565
Media Technologies (incl. internal allocation)	1 300	6 099	7 399	-807
Institutional & Disciplinary Proceedings	3 721	-14 116	-10 395	-7 609
Events	0	-1 899	-1 899	-2 389
Football Development & Education	0	-3 573	-3 573	-4 695
Committees & Panels	62	-1 402	-1 340	-1 696
Total Other UEFA Activities	5 480	-51 829	-46 349	-36 761
HatTrick Scheme	0	-83 861	-83 861	-65 992
UEFA Administration Expenses	334	-31 651	-31 317	-31 532
Asset Management	49 672	-183	49 489	40 034
Provisions	75 183	0	75 183	100 000
NET RESULT	2 052 015	-1 816 341	235 674	38 820

All amounts in 1 000 EUR (KEUR)



EURO 2008 qualifying competition

For Austria and Switzerland, the EURO 2008 experience started on 22 December 2002, the day when they were entrusted with the organisation of this prestigious and third-largest sports event in the world. It was the same for UEFA itself, with the focus turning to EURO 2008 practically as soon as the final whistle had blown at EURO 2004. By creating an affiliated company, Euro 2008 SA, UEFA went one step further to ensure even better know-how transfer from EURO 2004 and retained many key EURO 2004 staff for EURO 2008.

For the remaining 50 associations, the EURO 2008 experience started on 27 January 2006 (Montenegro joined UEFA later on), when they were drawn into 7

groups to determine which 14 teams would join Austria and Switzerland in the final round. In all, 308 qualifiers were played, with each team having at least 6 home matches (even 7 for those drawn in the group of 8 teams). For the first time in UEFA's history, all associations were able to join a non-exclusive EURO 2008 marketing rights programme. This offer was taken up by 38 associations on the one side and 3 global EURO 2008 sponsors on the other and covered 213 matches.

All income generated during the qualifying competition remained with the associations and UEFA's costs (mainly match officials) in this respect are disclosed under the *EURO 2008 Qualifiers* heading and therefore not included in the report on pages 47 and 48, which covers the EURO 2008 final round exclusively.



EURO 2008 in Austria and Switzerland (9–29 June 2008)

The EURO 2008 final round was a great success in all respects, including from a financial point of view. As the tournament was also played in the country where UEFA has its headquarters, it was natural for all accounting and treasury matters to be dealt with directly with the UEFA Finance Division.

For the purpose of organising and implementing the tournament, UEFA set up Euro 2008 SA in December 2004. Thanks to the efforts of 430 employees and 4,581 volunteers, EURO 2008 set new standards, not only from a sporting but also from an organisational point of view. In addition to Euro 2008 SA, UEFA Media Technologies SA was heavily involved in the organisation of the tournament, being responsible for the supply and installation of all IT equipment and the production of the TV signal for all matches and pre- and post-tournament events. The scale of its operations necessitated 2,380 people and a production centre of 12,000m². Euro 2008 SA was financed with revenue

generated from the sales of tickets and hospitality, while UEFA Media Technologies SA, as a service company, invoiced UEFA for its services rendered.

The following financial information is based on figures over a four-year period and can therefore not be compared with the turnover in the income statement for 2007/08. However, as UEFA only discloses the consolidated financial performance of a EURO final round in the year the tournament takes place, the net result is the same as shown on page 44 under "net result by cost driver".

Total revenue for EURO 2008 increased by 58% compared with EURO 2004 in Portugal and came to MEUR 1,351. The turnover was roughly six times higher than for EURO 2000 in Belgium and the Netherlands.

Total broadcast revenue (KEUR 801,363) increased by 43% compared with Portugal. Total broadcast revenue includes European sales (KEUR 687,484) and ex-European sales (KEUR 89,734). In contrast with 2004, sales for EURO 2008 were done on a market-by-market

UEFA EURO 2008

basis and no longer through one EBU agreement. KEUR 24,145 came from revenue generated by unilateral services provided to the broadcasters.

Total commercial rights revenue comprises sponsorship revenue (EUROTOP partners KEUR 140,806, EURO sponsors KEUR 92,130, national supporters KEUR 18,553) and licensing revenue (KEUR 16,167). Under commercial rights revenue UEFA also reports value-in-kind (VIK) sponsorship revenue (KEUR 21,933).

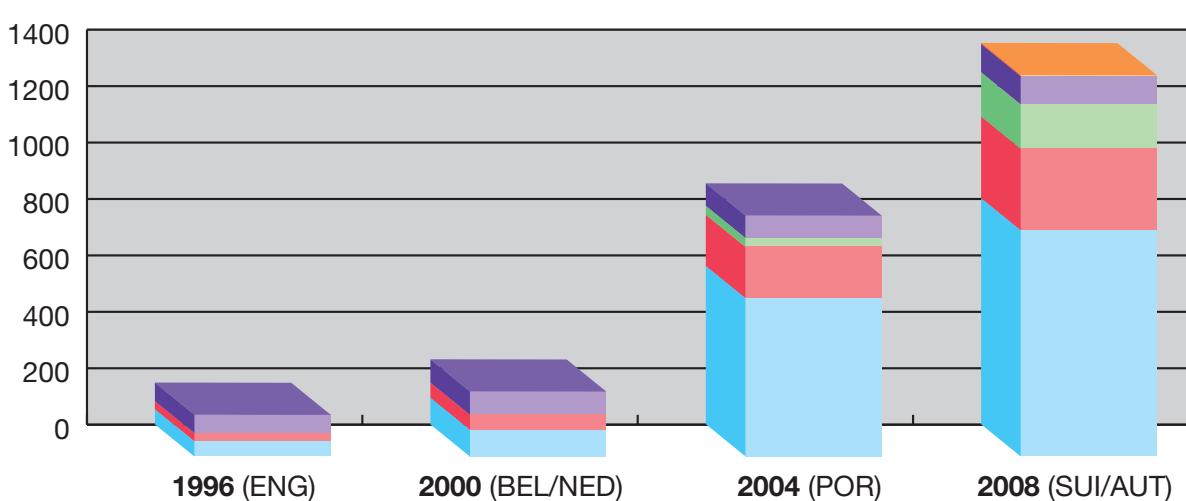
Compared with Portugal, UEFA was able to offer a much higher number of hospitality packages for sale. The increase is significant, with roughly 80,000 packages sold. The turnover from providing hospitality services to our clients came to KEUR 155,087, representing a 417% increase compared with EURO 2004.

Ticket revenue amounted to a total of KEUR 100,574, split as follows: CAT 1 (KEUR 43,147), CAT 2 (KEUR 45,883), CAT 3 (KEUR 10,085). For administration and service fees, Euro 2008 SA charged KEUR 1,459. Ticket revenue from EURO 2008 is 26% higher than for EURO 2004, despite a lower seating capacity.

Unfortunately, the same percentage increase as for total revenue did not materialise for the competition result, because of much higher operating expenses. This can be explained by a much higher demand on, for instance, IT equipment and transport, and the higher general service level provided by the Euro 2008 SA and UEFA Media Technologies SA. Costs are also generally higher in Austria and Switzerland.

The net result increase of only 14% cannot be taken at face value. In 2004 UEFA did not pay solidarity to the clubs and, thanks to the higher nominal competition result, a higher amount of MEUR 425 was moved to the EURO Pool to finance future HatTrick payments. Another MEUR 2 was used for financial items and MEUR 2 for donations (e.g. Score for the Red Cross).

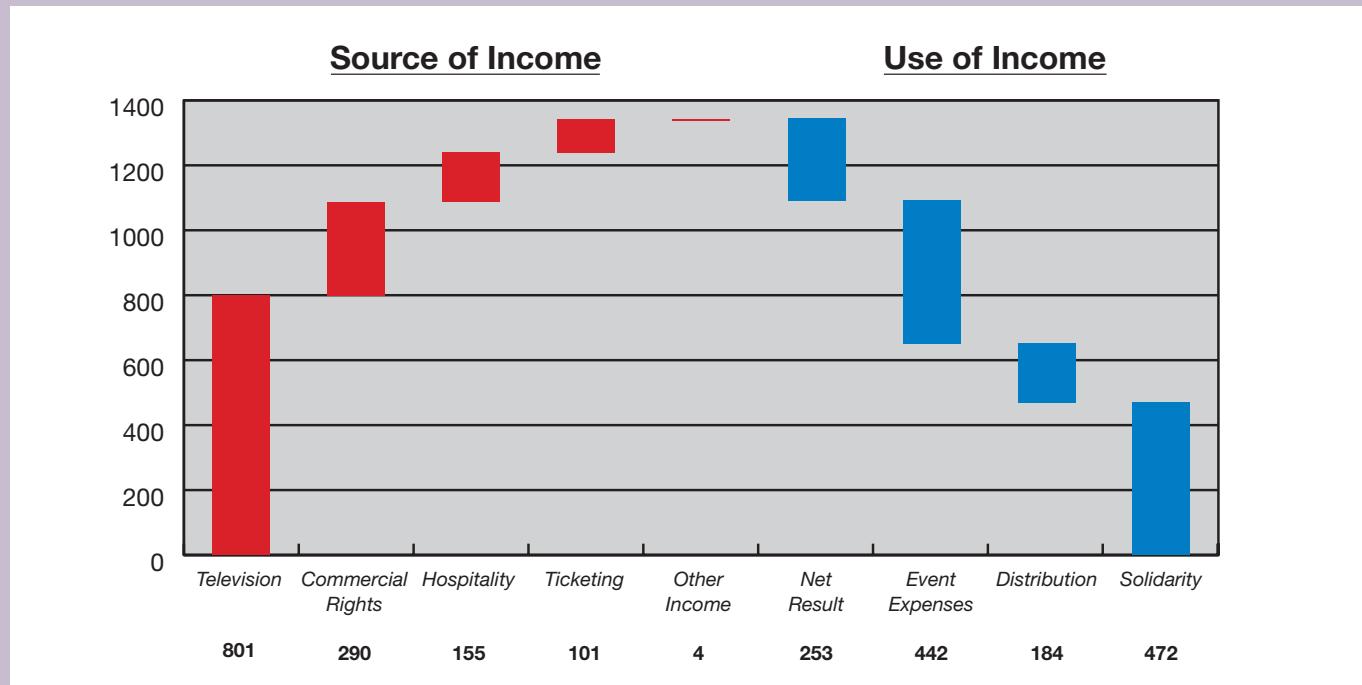
The EURO 2008 result contributes to UEFA's high overall net result for 2007/08 and thereby to the increase in UEFA's equity. However, the *Retained Earnings* position will decrease in the three coming years when there will be no EURO final round, to offset the substantial losses with which these three financial years will close.



Total Revenue	147	230	853	1,351
Other Income	-	-	-	4
Ticket	65	83	80	101
Hospitality	-	-	30	155
Commercial Rights	29	54	183	290
Broadcast	53	93	560	801



Broadcast Revenue	801	560
Commercial Rights Revenue	290	183
Ticket Revenue	101	81
Hospitality Revenue	155	30
Other Income	4	0
Total Revenue	1,351	854
Distribution to Teams	-184	-132
Direct Event Expenses	-236	-140
Rights Delivery	-39	-29
Hospitality Expenses	-74	0
Match Officials	-3	-2
TV Production	-49	0
Web Production & Computer Solutions	-41	-12
Total Event Expenses	-626	-315
TOTAL COMPETITION RESULT	725	539
Financial Items	-2	0
Solidarity Accrual	-425	-315
Solidarity to Clubs	-43	0
Donations	-2	-1
Total Non-operating Items	-472	-316
NET RESULT	253	223



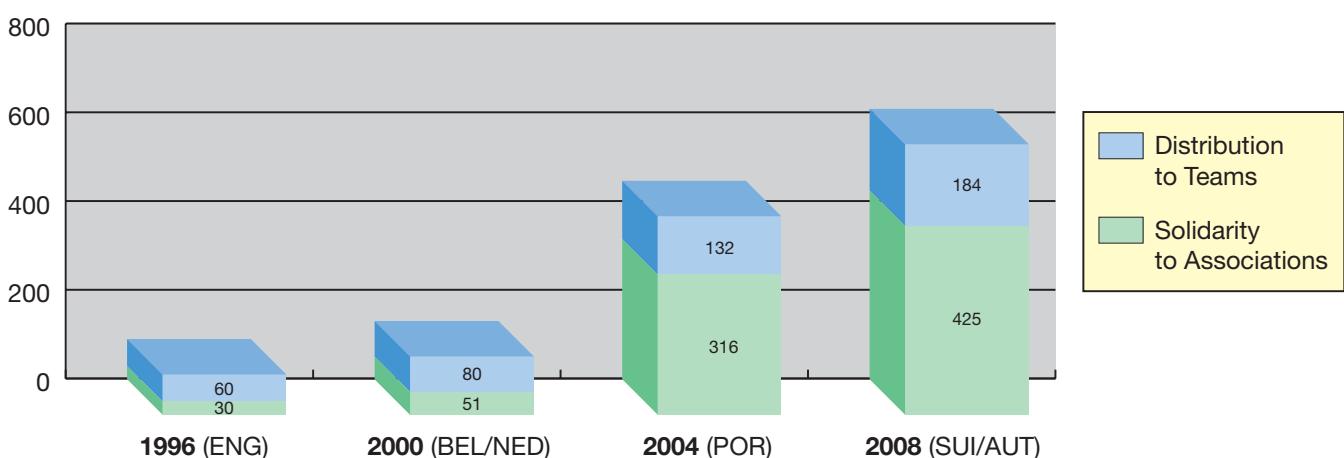
UEFA EURO 2008

A total of MEUR 184 was paid out to the participating associations, based on a participation fee and match bonuses, as set out below.

Association	GROUP MATCHES		KNOCK-OUT PHASE			TOTAL EUR
	Participation fee	Match bonus	Quarter-finals	Semi-finals	Final	
Group A						
Czech Republic	7 500 000	1 000 000				8 500 000
Portugal	7 500 000	2 000 000	2 000 000			11 500 000
Switzerland	7 500 000	1 000 000				8 500 000
Turkey	7 500 000	2 000 000	2 000 000	3 000 000		14 500 000
Group B						
Austria	7 500 000	500 000				8 000 000
Croatia	7 500 000	3 000 000	2 000 000			12 500 000
Germany	7 500 000	2 000 000	2 000 000	3 000 000	4 500 000	19 000 000
Poland	7 500 000	500 000				8 000 000
Group C						
France	7 500 000	500 000				8 000 000
Italy	7 500 000	1 500 000	2 000 000			11 000 000
Netherlands	7 500 000	3 000 000	2 000 000			12 500 000
Romania	7 500 000	1 000 000				8 500 000
Group D						
Greece	7 500 000	-				7 500 000
Russia	7 500 000	2 000 000	2 000 000	3 000 000		14 500 000
Spain	7 500 000	3 000 000	2 000 000	3 000 000	7 500 000	23 000 000
Sweden	7 500 000	1 000 000				8 500 000
TOTAL	120 000 000	24 000 000	16 000 000	12 000 000	12 000 000	184 000 000

Another MEUR 2 was paid out for travel costs to and from the host countries, as well as for travel from the base camps to the match venues during the knockout phase. This amount is reported under event expenses. In addition, UEFA also financially compensated those participating associations which offered public training sessions.

MCHF





2007/08 was the second season of the new three-year contractual cycle. It was played according to the same format as the previous season. Most contracts were concluded in euros and the distribution to the 32 teams, as well as the solidarity payments, are calculated and made in the same currency. This allows a natural hedging of the currency exposure, not only for UEFA, but also for the clubs, the majority of which are in countries where the euro is the official currency.

The successful UEFA Champions League result benefited all stakeholders. First and foremost, and as disclosed in the chart below showing the key UEFA Champions League figures, the level of distribution to the participating teams and of the solidarity payments was able to be maintained. For the second time this year, part (EUR 8 million) of the surplus was distributed in the form of a cross-subsidy in favour of the 80 teams involved in the first round of the UEFA Cup.

UEFA's contribution to the gross result decreased considerably on account of the negative currency effects in 2007/08 which, without prejudice to the future, were borne by UEFA alone.

UEFA Champions League – key figures	2007/08 (in million EUR)	2006/07 (in million EUR)
Total revenue for distribution (from Broadcasters and Sponsors/Suppliers and New Media Rights)	820	819
Distributed to the 32 UCL teams	586	585
Solidarity payments	89	87
Direct event expenses	72	75
Contribution to UEFA's gross result	38	45

Distribution to the 32 UEFA Champions League clubs

The principles governing the distribution of revenue among the participating clubs remained unchanged: half of the total amount was distributed in the form of fixed sums, while the other half depended on the value of the broadcast revenue from the national associations involved.

With regard to the fixed sums:

- each club received a participation bonus of EUR 3 million;
- each club also received EUR 400 000 per group match played, i.e. a total of EUR 2.4 million per club;
- each group match victory was worth EUR 600 000 and each draw EUR 300 000. Manchester United came closest to the maximum of EUR 3.6 million by earning EUR 3.3 million;
- each of the 16 teams involved in the first knockout round received a bonus of EUR 2.2 million; the eight quarter-finalists earned a further EUR 2.5 million,

while the semi-finalists were awarded another EUR 3 million. Manchester United received EUR 7 million for winning the final and the runners-up, Chelsea, received EUR 4 million.

With regard to the second half of the prize money (market pool):

The participants also received a share related to the value of its national TV market. In the case of associations represented by more than one club, this share varied according to the clubs' domestic league rankings in 2006/07 and the number of matches played in this season's UEFA Champions League.

Details of these payments per club are given on page 52 of this financial report.

NB: Both finalists also received a share of the gate receipts. For all other matches, the home club kept all the gate receipts.

UEFA Champions League 2007/08

Solidarity payments

As in previous years, a proportion of the UEFA Champions League revenue was reserved for solidarity payments for the whole of the European football family and was awarded to all those clubs which could not qualify for either the UEFA Champions League or UEFA Cup group phases.

EUR 26.5 million for the clubs:

• EUR 100 000 per round for each club eliminated in the UEFA Champions League qualifying rounds. There were, however, no solidarity payments for the participants in the Champions League third qualifying round; the eliminated clubs played in the UEFA Cup, where they qualified for solidarity payments from the first round onwards; they were also able to keep the payments received for the first two qualifying rounds.

- EUR 70 000 per round for each club eliminated in the qualifying competition or first round of the UEFA Cup;
- An additional EUR 160 000 for each domestic champion which failed to qualify for the UEFA Champions League group stage.

EUR 43.6 million paid to the leagues (or to the association, if there is no league) for distribution to their clubs to further develop youth football in those clubs that did not qualify for the UEFA Champions League:

- EUR 36.1m to the 15 leagues represented by one or more clubs in the 2007/08 Champions League;
- EUR 7.5m to the other 38 leagues.

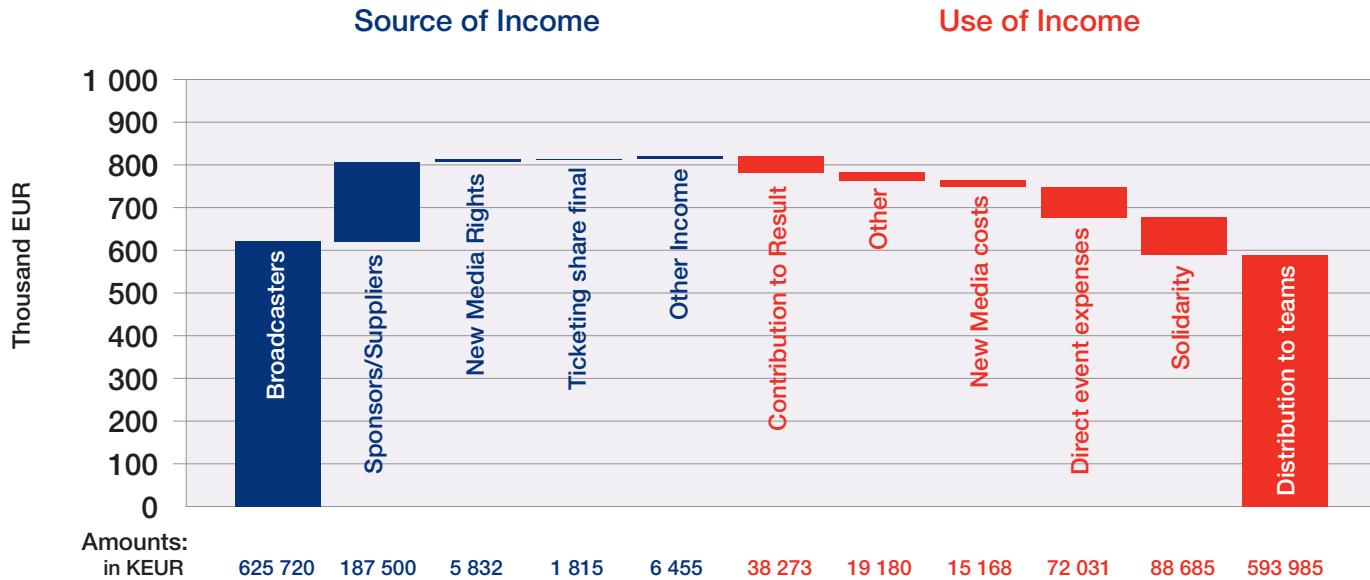
Reference is also made to the “Money Flow in European Football” section on page 55 of this report.

A further **EUR 18.55 million** (or EUR 0.35m per association) was transferred into the **EURO Pool**.

Higher solidarity payments topped by a cross-subsidy in favour of the 80 clubs involved in the first round of the 2007/08 UEFA Cup.

It was agreed at the beginning of the 2006–2009 cycle that the first **EUR 10.336 million** over the EUR 750 million mark would be used to **increase the solidarity payments** in favour of the clubs that did not qualify for the UEFA Champions League.

In addition, **a further EUR 8 million** was able to be made available **in the form of a cross-subsidy**. Each of the 80 clubs involved in the first round of the UEFA Cup received KEUR 100. It was possible to take this decision, in agreement with the UEFA Champions League clubs, once it became apparent that the total revenue would exceed the EUR 800 million mark. In other words, EUR 8 million of the 2007/08 UEFA Champions League distribution/surplus was paid out to the 80 clubs involved in the UEFA Cup.





51-52 UEFA CHAMPIONS LEAGUE 2007/08: Competition Result

All amounts in 1 000 EUR (KEUR)

	Gross Income	Share European Football	Share 32 UCL Teams
Revenue (generated by contracts)			
- Broadcasters Europe	582 683		
- Broadcasters Overseas	43 037		
- Sponsors / Suppliers	187 500		
- New Media Rights	5 832		
- Other income	1 301		
TOTAL REVENUE (for distribution)	820 353		
Distribution up to:	25% / 75%	530 000	132 500
Distribution in excess of MEUR 530	18% / 82%	274 185	49 353
Distribution of New Media Rights	50% / 50%	5 832	2 916
Additional Solidarity to Teams eliminated in UCL qualifying round & UEFA Cup		10 336	10 336
	820 353	195 105	625 248
Share in favour of 16 leagues of the 32 UCL teams:			
5% of the "Share 32 UCL Teams"			-31 263
to be credited to "Share European Football"		31 263	
(distributed through UEFA, incl. in "Solidarity payments" below)			
AVAILABLE FOR DISTRIBUTION (in accordance with the Regulations, paragraphs 24.05 & 24.06)			593 985
SHARE EUROPEAN FOOTBALL (GROSS)		226 368	
Direct event expenses (incl. agency commission)			-72 031
Sub-total			154 337
Solidarity payments to:			
- 15 leagues of the 32 UCL teams	-36 100		
- 38 other leagues	-7 535		
- UEFA member associations (EUR 350 000 each)	-18 550		
- Teams eliminated in UCL qualifying round and UEFA Cup (including additional Solidarity)	-26 500		-88 685
Match officials:			
- Referees	-3 050		
- Delegates, Venue Directors and Doping Control costs	-1 869		
- UEFA member associations (CHF 8 000 per club/match)	-3 200		-8 119
Host of the UCL final (Russia FA)			-1 231
Allocated UEFA New Media costs			-15 168
Other UCL event expenses			-789
UEFA ticketing share UCL final, Moscow			1 815
Currency effects			-9 041
Other income (incl. interest)			5 154
Competition result			38 273
This competition result does not include UEFA Administration expenses (e.g. personnel costs, tendering expenses, etc.).			

UEFA Champions League 2007/08

UEFA CHAMPIONS LEAGUE 2007/08: Distribution

TEAMS	participation bonus	GROUP MATCHES		Market Pool 100%	1st knock-out round	FINAL PHASE			TOTAL KEUR
		match bonus	performance bonus			Quarter-finals	Semi-finals	Final	
Group A									
Liverpool FC	3 000	2 400	2 100	11 615	2 200	2 500	3 000		26 815
Olympique de Marseille	3 000	2 400	1 500	13 780					20 680
Besiktas JK	3 000	2 400	1 200	3 399					9 999
FC Porto	3 000	2 400	2 400	1 581	2 200				11 581
Group B									
Valencia CF	3 000	2 400	1 200	5 700					12 300
Chelsea FC	3 000	2 400	2 700	16 575	2 200	2 500	3 000	4 000	36 375
Rosenborg BK	3 000	2 400	1 500	3 866					10 766
FC Schalke 04	3 000	2 400	1 800	14 972	2 200	2 500			26 872
Group C									
S.S. Lazio	3 000	2 400	1 200	9 869					16 469
Real Madrid CF	3 000	2 400	2 400	11 092	2 200				21 092
Werder Bremen	3 000	2 400	1 200	8 797					15 397
Olympiacos CFP	3 000	2 400	2 400	9 092	2 200				19 092
Group D									
Celtic FC	3 000	2 400	1 800	3 618	2 200				13 018
AC Milan	3 000	2 400	2 700	16 083	2 200				26 383
SL Benfica	3 000	2 400	1 500	930					7 830
FC Shakhtar Donetsk	3 000	2 400	1 200	480					7 080
Group E									
Olympique Lyonnais	3 000	2 400	2 100	17 590	2 200				27 290
Rangers FC	3 000	2 400	1 500	2 835					9 735
VfB Stuttgart	3 000	2 400	600	13 449					19 449
FC Barcelona	3 000	2 400	3 000	11 400	2 200	2 500	3 000		27 500
Group F									
Manchester United FC	3 000	2 400	3 300	19 479	2 200	2 500	3 000	7 000	42 879
AS Roma	3 000	2 400	2 400	16 449	2 200	2 500			28 949
FC Dynamo Kyiv	3 000	2 400	-	531					5 931
Sporting Clube	3 000	2 400	1 500	1 209					8 109
Group G									
FC Internazionale Milano	3 000	2 400	3 000	16 083	2 200				26 683
PSV Eindhoven	3 000	2 400	1 500	20 204					27 104
PFC CSKA Moskva	3 000	2 400	300	1 410					7 110
Fenerbahçe SK	3 000	2 400	2 400	4 842	2 200	2 500			17 342
Group H									
FC Steaua Bucuresti	3 000	2 400	300	2 140					7 840
Arsenal FC	3 000	2 400	2 700	10 405	2 200	2 500			23 205
Sevilla FC	3 000	2 400	3 000	6 727	2 200				17 327
SK Slavia Praha	3 000	2 400	1 200	798					7 398
TOTAL 32 UCL clubs	96 000	76 800	57 600	277 000	35 200	20 000	12 000	11 000	585 600
Contribution in favour of the 80 clubs in the 1st round of UEFA Cup 2007/08 (EUR 100 000 per club)									
Surplus to be allocated to the European Club Association, in accordance with the Memorandum of Understanding with UEFA									
TOTAL Distribution									593 985

All amounts in 1000 EUR (KEUR)



Even though the UEFA Cup and UEFA Champions League competitions should not be compared directly, there are good reasons for publishing the financial result of the UEFA Cup on the pages following the phenomenal UEFA Champions League result. In this context, three points should not be overlooked:

- The UEFA Cup format enables teams which could not participate in the UEFA Champions League to play more matches.
- It is a question of bridging a gap, first in sporting terms, but also from a financial point of view. The results with a centrally marketed final phase are very encouraging, as is the fact that some teams were able to qualify for the UEFA Champions League after a successful UEFA Cup campaign the year before.
- Last but not least, we should not forget that the UEFA Champions League also had to be developed over the years. It is worth remembering that in its first season, in 1992/93, the UEFA Champions League generated total income of just over EUR 45 million, with EUR 23.5 million distributed to the teams.

It will be interesting to follow the development of the UEFA Cup over the years. It will also be a challenge to find the best solutions and to take the right decisions for the optimal organisation of the two club competitions – a challenge that UEFA is happy to accept.

The UEFA Cup quarter-finals and semi-finals were marketed centrally again, as were the final and the UEFA Super Cup, with the following result achieved (all amounts in EUR 1 000 (KEUR):

Total revenue generated by contracts for UEFA Cup and Super Cup	49 540
75% of this total in favour of the UEFA Cup and Super Cup clubs	37 155
Minus: Super Cup share paid to the two clubs	- 2 800
Plus: cross-subsidy from UEFA Champions League to 40 UEFA Cup clubs	+ 4 000*
<small>* the remaining EUR 4 million, KEUR 100 per club, was earmarked for the 40 clubs eliminated in the first round of the 2007/08 UEFA Cup.</small>	
Total distribution to the UEFA Cup clubs in 2007/08	KEUR 38 355

See chart on the following page for the details of these payments per club.

Distribution to the UEFA Cup clubs

Part of the revenue was also distributed to the clubs that played in the group matches.

- Each participant in the group matches received a fixed sum of EUR 105 000 – plus EUR 18 825 from the surplus of revenue generated compared with the sum initially budgeted.
- Each victory in these matches was worth EUR 40 000 and each draw EUR 20 000.
- The teams that qualified for the knockout stages were awarded EUR 70 000 for the round of 32 and the same amount for the round of 16 (these sums were not paid to the teams that came out of the UEFA Champions League after the group matches).

- Each quarter-finalist received EUR 300 000; the semi-finalists were each paid EUR 600 000. FC Zenit St. Petersburg's victory was worth EUR 2.5 million, while Rangers FC received EUR 1.5 million.
- In addition to these payments, the quarter-finalists received a sum depending on the value of their national TV market and whether they qualified for the semi-finals and the final.

Solidarity payments and cross-subsidy ex UEFA Champions League – See pages 49 to 52 for more details.

UEFA Cup 2007/08

UEFA Cup 2007/08: Distribution

All amounts in EUR

TEAMS	GROUP MATCHES			FINAL PHASE					TOTAL EUR	
	participation bonus + surplus	additional UCL contribution	performance bonus	Round of 32 clubs	Round of 16 clubs	Market-Pool + surplus	Quarter-finals	Semi-finals		
Group A										
AZ Alkmaar	123 825	100 000	60 000						283 825	
Larissa FC	123 825	100 000	-						223 825	
FC Nürnberg	123 825	100 000	100 000	70 000					393 825	
Everton FC	123 825	100 000	160 000	70 000	70 000				523 825	
FC Zenit St. Petersburg	123 825	100 000	80 000	70 000	70 000	1 159 440	300 000	600 000	2 500 000	
Group B										
Club Atlético de Madrid	123 825	100 000	140 000	70 000					433 825	
Aberdeen FC	123 825	100 000	60 000	70 000					353 825	
FC København	123 825	100 000	40 000						263 825	
Panathinaikos FC	123 825	100 000	120 000	70 000					413 825	
FC Lokomotiv Moskva	123 825	100 000	40 000						263 825	
Group C										
AEK Athens FC	123 825	100 000	80 000	70 000					373 825	
ACF Fiorentina	123 825	100 000	120 000	70 000	70 000	918 151	300 000	600 000	2 301 976	
FK Mlada Boleslav	123 825	100 000	40 000						263 825	
Villareal CF	123 825	100 000	140 000	70 000					433 825	
IF Elfsborg	123 825	100 000	20 000						243 825	
Group D										
Hamburger SV	123 825	100 000	140 000	70 000	70 000				503 825	
Stade Rennais FC	123 825	100 000	40 000						263 825	
NK Dinamo Zagreb	123 825	100 000	40 000						263 825	
FC Basel 1893	123 825	100 000	120 000	70 000					413 825	
SK Brann	123 825	100 000	60 000	70 000					353 825	
Group E										
FC Zürich	123 825	100 000	80 000	70 000					373 825	
Toulouse FC	123 825	100 000	40 000						263 825	
FC Spartak Moskva	123 825	100 000	100 000	70 000					393 825	
Bayer 04 Leverkusen	123 825	100 000	120 000	70 000	70 000	1 686 805	300 000		2 470 630	
AC Sparta Praha	123 825	100 000	60 000						283 825	
Group F										
SC Braga	123 825	100 000	100 000	70 000					393 825	
FC Bayern München	123 825	100 000	120 000	70 000	70 000	3 288 707	300 000	600 000	4 672 532	
Aris Thessaloniki FC	123 825	100 000	80 000						303 825	
FK Crvena Zvezda	123 825	100 000	-						223 825	
Bolton Wanderers FC	123 825	100 000	100 000	70 000	70 000				463 825	
Group G										
Getafe CF	123 825	100 000	120 000	70 000	70 000	3 226 533	300 000		4 010 358	
Hapoel Tel-Aviv FC	123 825	100 000	40 000						263 825	
Aalborg BK	123 825	100 000	60 000						283 825	
RSC Anderlecht	123 825	100 000	80 000	70 000	70 000				443 825	
Tottenham Hotspur FC	123 825	100 000	100 000	70 000	70 000				463 825	
Group H										
Panionios GSS	123 825	100 000	60 000						283 825	
Galatasaray SK	123 825	100 000	60 000	70 000					353 825	
FK Austria Wien	123 825	100 000	20 000						243 825	
FC Girondins de Bordeaux	123 825	100 000	160 000	70 000					453 825	
Helsingborgs IF	123 825	100 000	100 000	70 000					393 825	
UCL: Rangers FC	joined UCUP final phase from UCL group stage					2 847 071	300 000	600 000	1 500 000	
UCL: PSV Eindhoven						1 167 499	300 000		5 247 071	
UCL: Sporting Clube						727 794	300 000		1 467 499	
									1 027 794	
TOTAL 40+3 UCUP Clubs	4 953 000	4 000 000	3 200 000	1 680 000	700 000	15 022 000	2 400 000	2 400 000	4 000 000	38 355 000
Distribution to the winner (EUR 1.6 m) and the runner-up (EUR 1.2 m) of the UEFA Super Cup 2007										2 800 000
Total Distribution (incl. KEUR 4 000 cross-subsidy ex. UEFA Champions League)										41 155 000

All amounts in EUR



55-56 2007/08 UEFA Payments in favour of Associations

UCL Distribution in KEUR			UCUP Distribution in KEUR	Association	HatTrick Yearly Solidarity Payments in KCHF				in KCHF
32 UCL Teams	53 Leagues	Clubs eliminated	40 UCUP Teams plus 3 from UCL		Fixed amount	Incentive Club Licensing	Incentive non-top competitions	Total payment 2007/08	
Solidarity									
	183	470		ALBANIA	700	224	235	1 159	
	167	330		ANDORRA	700	280	205	1 185	
	170	570		ARMENIA	700	280	345	1 325	
	323	890	244	AUSTRIA	700	300	330	1 330	300
	168	400		AZERBAIJAN	700	300	370	1 370	
	168	640		BELARUS	700	300	370	1 370	
	228	540	444	BELGIUM	700	300	370	1 370	100
	172	710		BOSNIA-HERZEGOVINA	700	300	330	1 330	
	178	750		BULGARIA	700	300	370	1 370	
	190	710	264	CROATIA	700	300	370	1 370	
	194	610		CYPRUS	700	300	300	1 300	
7 398	570	370	548	CZECH REPUBLIC	700	300	370	1 370	
	402	890		DENMARK	700	240	345	1 285	300
129 274	6 562	350	1 451	ENGLAND	700	300	*395	1 395	
	170	500		ESTONIA	700	300	370	1 370	
	167	400		FAROE ISLANDS	700	300	345	1 345	100
	180	850		FINLAND	700	300	370	1 370	100
47 970	3 545	420	981	FRANCE	700	300	370	1 370	100
	174	470		GEORGIA	700	300	370	1 370	
61 718	4 205	350	8 041	GERMANY	700	300	370	1 370	100
19 092	1 507	350	1 375	GREECE	700	300	370	1 370	
	213	470		HUNGARY	700	240	370	1 310	100
	219	500		ICELAND	700	300	370	1 370	84
	235	610	264	ISRAEL	700	300	345	1 345	
98 484	6 609	350	2 302	ITALY	700	300	370	1 370	
	170	570		KAZAKHSTAN	700	300	330	1 330	
	170	570		LATVIA	700	280	345	1 325	
	167	70		LIECHTENSTEIN	700	270	210	1 180	
	170	540		LITHUANIA	700	300	370	1 370	
	167	470		LUXEMBOURG	700	300	240	1 240	100
	170	540		FYR. MACEDONIA	700	260	370	1 330	
	173	400		MALTA	700	300	290	1 290	
	167	500		MOLDOVA	700	300	340	1 340	
	169	500		MONTENEGRO	700	260	235	1 195	
27 104	2 763	350	1 751	NETHERLANDS	700	300	370	1 370	
	167	400		NORTHERN IRELAND	700	300	345	1 345	39
10 766	917	560	354	NORWAY	700	300	345	1 345	100
	298	610		POLAND	700	300	370	1 370	
27 520	901	350	1 421	PORTUGAL	700	300	330	1 330	
	223	470		REPUBLIC OF IRELAND	700	300	370	1 370	300
7 840	722	440		ROMANIA	700	240	330	1 270	
7 110	639	280	5 661	RUSSIA	700	300	*395	1 395	
	167	330		SAN MARINO	700	300	210	1 210	
22 753	1 209	140	5601	SCOTLAND	700	300	370	1 370	
	185	610	224	SERBIA	700	300	330	1 330	100
	171	710		SLOVAKIA	700	300	370	1 370	55
	179	500		SLOVENIA	700	300	370	1 370	100
78 219	3 946	350	4 878	SPAIN	700	300	370	1 370	
	271	1 200	637	SWEDEN	700	300	370	1 370	
	283	650	788	SWITZERLAND	700	300	370	1 370	
27 341	1 411	280	354	TURKEY	700	300	320	1 320	100
	594	210		UKRAINE	700	300	370	1 370	
13 011	167	400		WALES	700	300	345	1 345	
585 600	43 635	26 500	38 355	TOTAL IN KEUR					
				TOTAL IN KCHF	37 100	15 474	18 105	70 679	2 178

The flow of money in European football

The chart on the left shows UEFA's payments in favour of associations, leagues and clubs and is structured as follows:

The three columns highlighted in blue refer to the UEFA Champions League and show: all amounts in KEUR

- the amounts paid out to the 32 UEFA Champions League teams, i.e. the total by association;
- the funds made available to the leagues of UEFA member associations to be used to develop youth football at club level;
- the solidarity payments made to clubs which failed to qualify for the group stage of the UEFA Champions League (EUR 100 000) or the UEFA Cup: (EUR 70 000) per round played and an additional EUR 160 000 for each domestic champion.

The column highlighted in yellow shows the amounts by association out of the EUR 38.355 million total UEFA Cup distribution made following the central marketing of the final phase. See chart on page 54 for details per club.

all amounts in KEUR

The four columns highlighted in green indicate the yearly HatTrick solidarity payments made to the associations:

all amounts in KCHF

- a fixed annual amount of CHF 700 000;
- an incentive of up to CHF 300 000 to further develop the club licensing scheme in the associations
- an incentive of up to CHF 370 000 for participation in UEFA's non-top competitions

The HatTrick scheme is more than the yearly solidarity payments. Over the four-year period between EURO 2004 and EURO 2008, each association is due to receive:

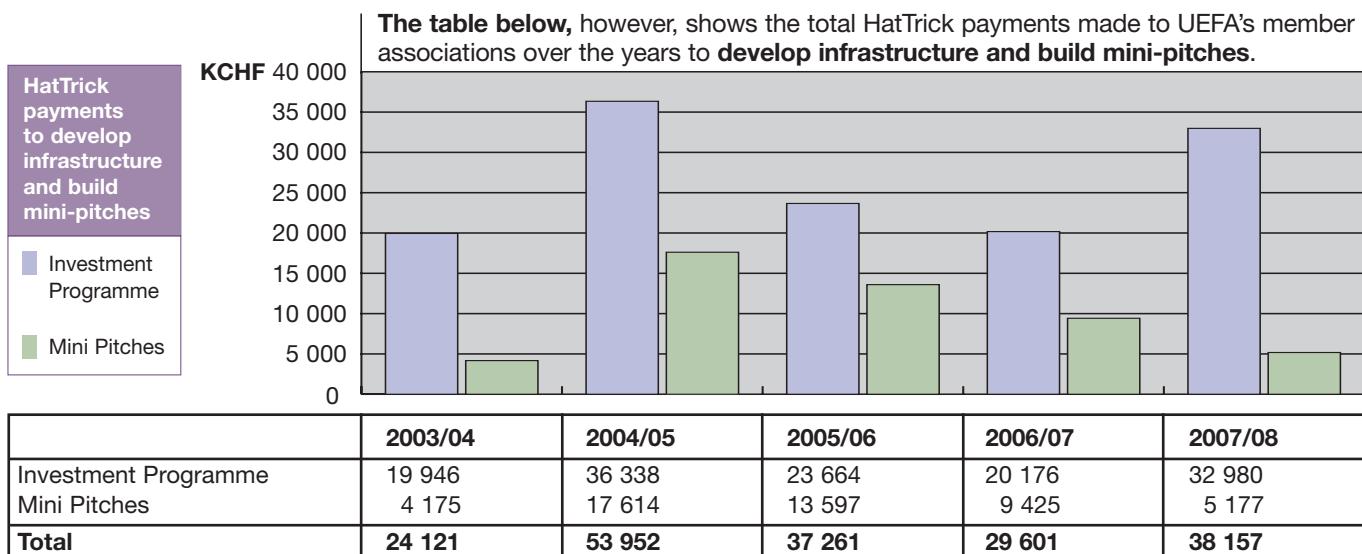
- CHF 2.5 million to further develop the football infrastructure in its territory, and
- up to CHF 1 million to build mini-pitches.

Additional HatTrick payments – as presented at and approved by the 2007 UEFA Congress

The figures published on these two pages also include the additional HatTrick funds made available to the national associations for the 2006/07 and 2007/08 seasons (CHF 600 000 per financial year – split up as follows):

- CHF 200 000 per season to increase the fixed amount from CHF 500 000 to CHF 700 000 to finance ordinary activities;
- CHF 200 000 per season or CHF 400 000 once during the two-year period for infrastructure projects (on top of the CHF 2.5 million available during the 2004–2008 period);
- CHF 400 000 once during the two-year period to co-finance measures taken by the associations to improve their quality standards and professional management.

The chart on the **opposite page** only includes **yearly payments made in 2007/08** but not those due only once during a four- or two-year period.



UEFA
Route de Genève 46
CH-1260 Nyon 2
Schweiz
Telefon +41 848 00 27 27
Telefax +41 848 01 27 27
uefa.com

Union des associations
européennes de football

